



„Was verkürzt mir die Zeit? Tätigkeit!“

Unterstützung für „Tante Emma“ und Marketingideen für den Einzelhandel

Angesichts der auch in Deutschland registrierten Vielzahl von Corona-Fällen und den damit einhergehenden Folgen für alle herrscht besonders in den Branchen Tourismus, Handel und Gastronomie große Verunsicherung, sind es doch gerade diese Branchen, die sich mit unwiederbringlichen Umsatzeinbußen konfrontiert sehen. Auch für Meissen haben diese Wirtschaftszweige eine enorme Bedeutung: 40 Prozent der Arbeitsplätze in der Stadt sind direkt oder indirekt an den Tourismus gebunden, dessen Bedeutung in Sachen wirtschaftlicher Entwicklung und auch sozialer Sicherheit nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Noch immer dominiert das Thema Corona die tägliche Medienberichterstattung, die prognostizierten Folgen des über Wochen zum Erliegen gekommenen öffentlichen Lebens geben Anlass zur Besorgnis. Auch in Meissen sind die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen spürbar. Nicht umsonst fordern große Verbände in öffentlichen Stellungnahmen und im direkten Kontakt mit der Politik Unterstützung für die betroffenen Unternehmen. Die ersten Maßnahmen von Bund und Ländern sind schon angelaufen, verdeutlichen aber, dass diese in der jetzigen Form verbesserungswürdig sind. Es ist jetzt bereits absehbar, dass durch die fehlenden Umsätze in den Monaten März und April Verluste in noch nie gekanntem Ausmaß zu verzeichnen sein werden, konkrete Prognosen zum Schadensverlauf sind derzeit noch nicht vorhanden.

In der jüngeren Vergangenheit



„Auf geht's zu Tante Emma.“

Foto: PR

konnte Meissen noch mit einer positiven Entwicklung der Tourismuszahlen glänzen, die Corona-Krise jedoch lässt befürchten, dass der Aufwärtstrend im Tourismus stark abgebremst werden könnte, wenn nicht frühzeitig schadensbegrenzend gegengesteuert wird. Ein Umsatzloch, wie zum Beispiel nach den Hochwasserereignissen der Jahre 2002 und 2013, würde die Finanzlage vieler Unternehmen negativ beeinflussen.

Um dem entgegenzuwirken, hatte das Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur mit Unterstützung des Gewerbevereins bereits Ende März kurzfristig die „Tante Emma“-Kampagne aufgelegt, die die Meißner dazu bewegen sollte, beim Betreten der Kinder in den eigenen vier Wänden oder beim Home-Office nicht bei den bekannten „Online-Riesen“ einzukaufen. Vielmehr sollte, damit Meissens Geschäfte, Boutiquen und Tante-Emma-Läden auch weiterhin be-

stehen können, den Meißnerinnen und Meißnern schmackhaft gemacht werden, ihre Shoppingtour auf die Zeit nach den Corona-Schließungen zu verschieben. Sowohl digital, in Printmedien als auch auf Großplakaten im Meißner Stadtgebiet riefen Stadtmarketing und Gewerbeverein dazu auf, die hiesigen Einzelhändler zu unterstützen.

„Uns sollte daran gelegen sein, dass die vielen alteingesessenen Gewerbetreibenden, aber auch die in den letzten Jahren neu eröffneten Geschäfte, Restaurants und Dienstleistungsbetriebe weiterhin existieren“, so Stadtmarketing-Leiter Christian Friedel. Für all diejenigen, die in den nächsten Wochen ein Geschenk für einen Geburtstag, Hochzeitstag oder sonstige Anlässe benötigen, ist der Meißner Geschenkgutschein in folgenden Ausgabestellen erhältlich: Bürgerbüro (Burgstr. 32), Tourist-Information (Markt 3), Volksbank Raiffeisenbank (Hahnemannsplatz 21),

Moritz-Apotheke (Zaschendorfer Str. 23), Sonnen-Apotheke (Dresdner Str. 9), Buch & Presse (Neugasse 16), SEEG-Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungs GmbH (Schloßberg 9), VGM-Kundenzentrum (Busbahnhof). Wer partout nicht auf das Online-Shopping verzichten konnte, hatte immerhin die Möglichkeit, die Webseite meissen.online zu besuchen und die sich auf dem Portal der Meißner Online-Agentur pdir präsentierenden heimischen Gewerbetreibenden und ihre Angebote im Internet kennenzulernen.

Im Zuge der Änderungen der am 20. April in Kraft getretenen Corona-Schutz-Verordnung durften Einzelhandelsbetriebe bis 800 m² ihre Türen wieder für die Kunden öffnen. Damit war es an der Zeit, die aufgeschobene Shoppingtour wenigstens teilweise nachzuholen.

Auch diese potentielle Nachfrage sollte am besten vom Meißner Einzelhandel bedient werden, deshalb zündete das Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur unter Rückgriff auf den ersten Slogan die zweite Stufe der Marketingkampagne und verkündete: Auf geht's zu „Tante Emma!“. Christian Friedel führte dazu aus: „Vor allem die kleinen, inhabergeführten Geschäfte litten enorm unter der Schließung, welche zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus vorgeschrieben wurde. Zwar können die Geschäftsleute ihre Waren nun wieder anbieten, der enorme Rückgang der Kundenfrequenz kann die Verluste in den letzten Wochen jedoch nicht wettmachen.“

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt

Aus der Stadt

Meissen gedenkt des Kriegsendes vor 75 Jahren	2
Elternbeiträge	2
Seniorentag 2020	2
Literaturfest 2020	2
Trotz Ausnahmesituation im Vorwärtsgang	3
Aus der 7. Sitzung des Stadtrates	4
Nachruf auf Stephan Nierade	4
Malt ein Bild!	4
Was der Verfügungsfonds möglich macht	4
Ausgewählte Veranstaltungen	5

Meissens neue Seiten

30 Jahre Altstadtanierung – eine Bilanz	7 bis 10
---	----------

Amtliches

Beschlüsse der 7. Sitzung des Stadtrates	11
Verbot der Wasserentnahme	11
Terminkalender der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates	11
Ankündigung von Vermessungsarbeiten	11

Sonstiges

Kalenderfrau Mai 2020	13
Im Theater geht es weiter	13
Aus der Arbeit der Seniorenvertretung	13
Situationsbericht des Familienamtes	14
Meissen entdecken – das Preisrätsel	14
Aktuelles zur Rentenberatung	15
Geplante Straßensperrungen	15
Meißner Wertstoffhof wieder geöffnet	15
Der „Meißner-Maler“	16
Oskar Zwintscher	16
Ersatztermine des Theaters in Meissen	16

OB lädt zur Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat führt Oberbürgermeister Olaf Raschke eine Bürgersprechstunde durch. Die Gespräche mit den Bürgern sind für ihn ein enorm wichtiger Teil seiner Amtsgeschäfte. Bürger können im persönlichen Gespräch Anliegen, Wünsche und Probleme vorbringen.

Die nächste OB-Sprechstunde findet voraussichtlich am 2. Juni, von 15 bis 16 Uhr, im Rathaus, Markt 1, statt.

Interessierte Bürger melden sich bitte unter der Rufnummer 03521-467206 im Sekretariat des Oberbürgermeisters unter Nennung ihres Themas an.



OB Olaf Raschke bittet am zur Bürgersprechstunde.

Foto: C. Hübschmann

Seniorentag 2020

Als Reaktion auf die Corona-Pandemie hat die Stadt Meißen entschieden, den Seniorentag 2020 nicht am 16. Juni abzuhalten. Ein Nachholtermin für das zweite Halbjahr wird unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen erwogen.

Literaturfest 2020

Aufgrund der Festlegung von Bund und Ländern, wonach alle Großveranstaltungen wegen der Corona-Krise bis 31. August verboten sind, kann das Literaturfest nicht im Juni 2020 stattfinden. Das Lesefest wird auf den 4. bis 6. September 2020 verschoben.

Fortsetzung „Was verkürzt mir die Zeit? Tätigkeit!“

Bei Ladenbesuchen sind das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, die Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 Metern sowie die geltenden Hygienevorschriften zu beachten. Diese Gebote werden auch von der seit dem 15. Mai geltenden Corona-Schutz-Verordnung aufrechterhalten, bis auf wenige Ausnahmen dürfen alle Gewerbebetriebe wieder am Geschäftsleben teilnehmen. Geschlossen bleiben weiterhin Badeanstalten in geschlossenen Räumen, Saunen und Dampfbäder, Messeveranstaltungen, Spezialmärkte, Volksfeste, Jahrmärkte, Diskotheken, Clubs, Musikclubs sowie Reisebusreisen.

Sowohl digital, in Printmedien als auch auf Großplakaten im Meißner Stadtgebiet rufen Stadtmarketing und Gewerbeverein nun dazu auf, in unserer Stadt einkaufen zu gehen. „Keine Frage, uns allen sollte es am Herzen liegen, dass vor allem die vielen kleinen Geschäfte, aber

auch die Restaurants und Dienstleistungsbetriebe weiterbestehen, da diese unsere Einzelhandels- und Gastronomielandschaft so unverwechselbar machen“, bekräftigt Uwe Reichel, Vorsitzender des Meißner Gewerbevereins.

Flankiert werden die Marketingaktivitäten zur Belebung des Meißner Einzelhandels durch einen Beschluss des Stadtrats (Beschluss-Nr. 20/7/047-1), im Haushaltsplan des Jahres 2020 einen Betrag von 70.000 Euro zusätzlich für Marketingaktivitäten zu verankern, auf den zur schnellen unbürokratischen Hilfe zurückgegriffen werden kann, um vom Coronavirus und dessen Folgen besonders benachteiligte Branchen wie Tourismus, Handel und Gastronomie unterstützen zu können. Das zusätzliche Budget kann in Form von Direktmaßnahmen oder als Eigenanteil für zu erwartende Fördermaßnahmen zur Überwindung der Corona-Krise einge-

setzt werden.

So könnte zum Beispiel eine zusätzliche Werbekampagne nach Abebben der Corona-Krise helfen und in die Öffentlichkeit tragen, dass die Stadt nichts unversucht lässt, die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu mildern. Mit den bereitgestellten Mitteln ist die Stadt in der Lage, zusätzlich aktiv zu werden, um negative Auswirkungen begrenzen zu können. Verbunden damit ist die Gewissheit, dass dies die Stadt weniger kostet, als sich der Krise ohne Vorbereitung annehmen zu müssen. Erst später in den Folgemonaten nach Lösungen zu suchen, würde bedeuten, im Wettstreit mit anderen Kommunen wertvolle Zeit für das Wiedererlangen des einstigen Potentials verloren zu haben.

Die zeitlosen Worte „Was verkürzt mir die Zeit? Tätigkeit!“ veröffentlichte Geheimrat Goethe erstmals 1819, diesen Gedanken aufnehmend hat das

Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur ein dreistufiges Soforthilfe-Maßnahmenpaket geschnürt.

Ziel des Paketes ist es, die vom Tourismus abhängigen Akteure während sowie nach der Corona-Pandemie durch die Intensivierung von Marketing- und Kommunikationsaktivitäten zu unterstützen. Die im Paket enthaltenen Maßnahmen wie zum Beispiel Großplakatwerbung in ausgesuchten Ballungsräumen, eine Facebook- und Instagram-Kampagne, Anzeigenschaltungen in deutschlandweiten Magazinen, Dankeschön-Gutscheine für Corona-Helfer oder die Einführung eines Online Buchungsservice, wodurch die Online-Buchbarkeit, hauptsächlich kleiner und mittelständiger Unternehmensebetriebe verbessert oder überhaupt erst möglich gemacht werden, wurden von Amtsleiter Christian Friedel im Sozial- und Kulturausschuss am 13. Mai vorgestellt.

Meißen gedenkt des Kriegsendes vor 75 Jahren

Kranzniederlegung am 8. Mai

Am 8. Mai 2020 liegt das Ende des Zweiten Weltkrieges 75 Jahre zurück. Anlässlich dieses historischen Tages lud Oberbürgermeister Olaf Raschke gemeinsam mit den Stadtratsfraktionen am 8. Mai 2020 um 9.30 Uhr zu einer Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Trinitatisfriedhof in Meißen-Zscheila ein.

Im Beisein der Versammelten sprach der Oberbürgermeister folgende Worte des Gedenkens: „An diesem 8. Mai 2020 liegt das Ende des Zweiten Weltkrieges 75 Jahre zurück. Der Zweite Weltkrieg hatte Millionen Opfer zur Folge. Unter fast allen Völkern Europas gab es Entrechtete, Verfolgte, Gequälte und Er-



Oberbürgermeister Olaf Raschke und Bürgermeister Markus Renner am Ehrenmal auf dem Trinitatisfriedhof.

Foto: Stadt Meißen

mordete, derer wir hier gedenken und damit das Gedenken an sie nicht in Vergessenheit geraten lassen. Am Ort unseres heutigen Gedenkens befinden sich Einzel- und Sammelgräber für 463 sowjetische Kriegssopfer. Stellvertretend für alle durch den Krieg und dessen Folgen Umgekommenen gedenken wir ihnen hier und heute. Wenn wir heute zum Gedenken an das Kriegsende vor 75 Jahren hier einen Kranz niederlegen, verbinden wir damit auch den festen Glauben, dass sich die Völker Europas nie wieder in eine vergleichbare Tragödie stürzen lassen. In diesem Sinne ist uns der heutige Tag Verpflichtung und Mahnung zugleich.“

Elternbeiträge

Vom 18. März bis 19. April 2020 wurden alle Eltern von der Zahlungspflicht der Elternbeiträge entbunden. Vom 20. April bis 15. Mai 2020 besteht die Zahlungspflicht nur für die Eltern, die die Notbetreuung in Anspruch genommen haben. Ab 18. Mai besteht der Betreuungsanspruch

in den Kindertagesstätten wieder uneingeschränkt gemäß den jeweiligen Betreuungsverträgen. Das bedeutet, dass ab dem 18. Mai alle Eltern wieder beitragspflichtig sind.

Zahlungsgrundlagen in kommunalen Einrichtungen

Für die Zeiträume vom 1. bis 17. März 2020 sowie 20. bis 30. April 2020 und 18. bis 31. Mai 2020 wird die Erhebung der Elternbeiträge für jeweils einen halben Monat erfolgen. Grundlage dafür ist der jeweilige Betreuungsvertrag. Kurzfristige Änderungen der Betreuungsverträge wa-

ren nach individueller Absprache möglich.

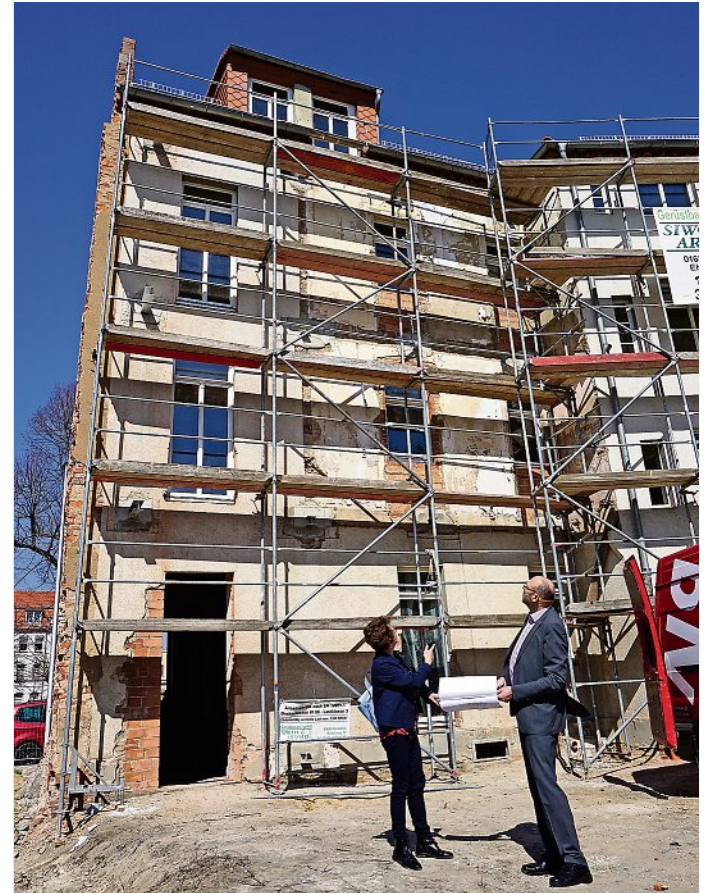
Der Lastschriftzug für die Elternbeiträge für den Monat Mai wird aufgrund der kurzfristigen Regelungen bis Ende Juni 2020 erfolgen. Wir bitten alle Eltern um Verständnis für die Verzögerungen im Zahlungsablauf.

Trotz Ausnahmesituation im Vorwärtsgang

Aktuelles zum Baugeschehen in der Stadt Meißen



Filigranes für ein Schulbauprojekt (Questenberg-Grundschule): Die Sanierung und Erweiterung der Questenberg-Grundschule ist in vollem Gange: Kürzlich wurden die Filigrandecken für den Neubau der Sporthalle geliefert und gleich verlegt, womit das Erdgeschoss der Halle vor Wind und Wetter geschützt ist und danach Anschlussarbeiten im Innenbereich ausgeführt werden können. Im Mittelteil des Erdgeschosses werden momentan die Stützen errichtet, auf denen später die Brettschichtbinder für das Hallendach aufliegen. Die Anlieferung der sehr langen Binder verspricht eine spannende Angelegenheit zu werden. Vorab prüft der Vermesser genauestens die Maßhaltigkeit der Stützen, um kostenintensive Nachkorrekturen auszuschließen. Das Setzen der Brettschichtbinder ist für Mitte Juni vorgesehen. Am Altbau laufen Steinmetzarbeiten, dort werden die Fenstergewände saniert. Die Meißner Stadtwerke haben bereits die Gas- und Wasseranschlüsse verlegt, der Stromanschluss wird im Zuge der Baumaßnahmen am Questenberger Weg folgen. Im Bestandsgebäude geht der Einbau des neuen Treppenhauses voran, der Keller des Neubauteils der Schule ist bereits gegen Grundwasser abgedichtet.

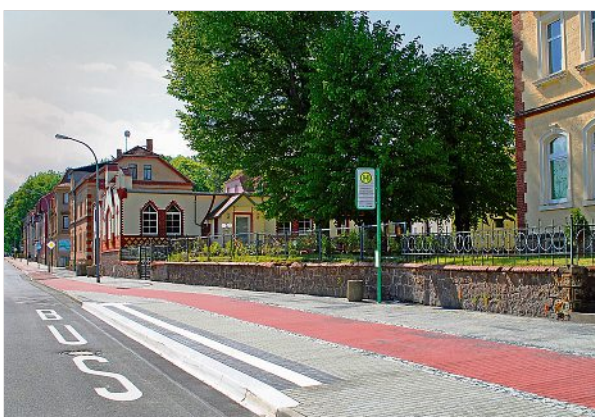


Gründerzeitgebäude in beliebter Wohnlage (Robert-Koch-Platz 2): Erst nach dem gerade noch rechtzeitigen Abriss des maroden Nachbargebäudes konnte mit der Sanierung des Gründerzeitgebäudes am Robert-Koch-Platz begonnen werden. In den vergangenen Wochen waren fast ständig drei Firmen parallel damit beschäftigt, die vier Dreiraum-, zwei Vierraum- und zwei Fünfraumwohnungen herzurichten. Im Haus finden sich originale und neue Putzflächen nebeneinander, die Holzfenster bleiben aus denkmalpflegerischen Gründen erhalten, ein ehemaliger Durchgang im Erdgeschoss wurde zum Fahrradabstellraum umfunktioniert. Der Haupteingang bleibt an der bekannten Stelle, die Balkone werden erneuert, als Auflage wurde der Einbau von Brandschutzdecken verfügt. Da es sich um geförderten Wohnraum handelt, soll dieser bevorzugt an Familien mit Kindern und mittlerem Einkommen vergeben werden. Gemäß Plan soll Ende August alles fertiggestellt sein. Nach Einschätzung der SEEG (Bauherr) lässt die gute Infrastruktur der beliebten Wohnlage in Meißen-Cölln (Schulen, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, ÖPNV usw. sind alle in der Nähe) den Schluss zu, dass diese kostengünstigen Familienwohnungen auf ein reges Interesse stoßen werden. Für die mit Städtebaufördermitteln finanzierte Maßnahme ist eine Gesamtsumme von ca. 1,3 Mio. angesetzt.



Städtischer Bauhof (Jaspisstraße 11): Im Rahmen der beschlossenen energetischen Sanierung des Werkstattgebäudes wurden bereits die Rohbauarbeiten fertiggestellt, dazu gehören der Einbau des Industriefußbodens mit Fußbodenheizung sowie der Stahlträger für die Zwischendecke. Derzeit werden Innen- und Außenputzarbeiten vorgenommen, die Rolltore und Fenster in verschiedenen Ebenen eingebaut, auch die haustechnischen Installationen stehen aktuell auf dem Programm.

Rückbau der Alten Molkerei (Karl-Nießner-Str. 7): Im Rahmen der Revitalisierung des ehemaligen Industriekomplexes der alten Molkerei wird das einstige Verwaltungsgebäude als Industriedenkmal erhalten, der restliche Gebäudebestand wird rückgebaut.



Geh- und Radwegebau (Heinrich-Heine-Straße): Seit Abschluss der Pflasterarbeiten Ende April ist auch der zweite und letzte Bauabschnitt des Geh- und Radweges auf der Heinrich-Heine-Straße zwischen der Zschendorfer- und der Max-Kamprath-Straße abgeschlossen. Damit können Fußgänger und Radfahrer den insgesamt 450 Meter langen Weg in stadtauswärtiger Richtung vollständig nutzen. Während der Radweg einheitlich zwei Meter breit ist, variiert die Breite des Fußweges zwischen mindestens 1,65 Meter und maximal 4,50 Meter. Dieser Umstand ergibt sich aus dem Anschluss an den vorhandenen Grundstücksbestand. Mit einem behindertengerecht wahrnehmbaren zweizeiligen Streifen aus Granitpflaster werden die beiden Wege voneinander getrennt. Die zwei vorhandenen Bushaltstellen in stadtauswärtiger Richtung wurden ebenfalls behindertengerecht umgebaut. Die Gesamtkosten für Planung und Bau beider Abschnitte betragen 330.000 Euro. Der Radwegbau wird zu 90 Prozent, der Gehwegbau zu 80 Prozent aus dem Programm Kommunaler Straßen- und Brückenbau finanziert. Im Zuge des Ausbaus wurden auch Leerrohre für den künftigen Breitbandausbau verlegt. Diese Kosten wurden zu 100 Prozent über das Programm gefördert. Mit der Bauausführung ist die Firma Weber Bau GmbH aus Großenhain beauftragt, die Planung erfolgte von der Arnold Consult AG aus Meißen. Zukünftig ist eine Fortführung des Radweges in stadtauswärtiger Richtung auf der Zschendorfer Straße geplant.



Energieautarkes Bauen für Familien (A.-Mücke-Ring 12): Vier Etagen des Gebäudes sind fertiggestellt, das Haus selbst ist Teil eines Pilotförderungsprojektes. Dessen Ziel ist es u.a., die Gesamtmiete auf 9,20 Euro pro qm zu deckeln. Insgesamt entstehen zwölf 4-R.-Whg.en mit je 95 qm, die sich besonders für Familien eignen. Zusätzlich hält das Haus vier 2-R.-Whg.en und vier 3-R.-Whg.en vor. Interessenten können sich bei der SEEG für die im Oktober geplante Begehung anmelden (03521/47430 & info@seeg-meissen.de), der Einzug soll im Januar/Februar 2021 stattfinden.

Aus der 7. Sitzung des Stadtrates vom 22. April

Zur siebten Sitzung des Stadtrates zu Meißen erschienen 23 Mitglieder, vier waren entschuldigt, wodurch Beschlussfähigkeit vorlag. Vor der Bekanntgabe der Tagesordnung gratulierte Oberbürgermeister Olaf Raschke Stadtrat Heiko Schulze, Vorsitzender der Fraktion Bürger für Meißen/SPD, zu seinem 55. Geburtstag.

Umlaufverfahren

Verkündet wurde der im schriftlichen Umlaufverfahren gefasste Beschluss zur Planungsgrundlage für die Erweiterung der gymnasialen Beschulungskapazität (Beschluss-Nr. 20/7/029). Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse waren nicht bekanntzugeben, die Niederschriften der Sitzungen vom 11. Dezember 2019, 28. und 29. Januar 2020 lagen unterzeichnet vor. Auf Empfehlung des Kreisgesundheitsamtes war auf das Abhalten der für den 25. März anberaumten Stadtratssitzung (vgl. MAB 4/2020, S. 4) verzichtet worden.

Sondersituation

Selbstverständlich wurde für diese Stadtratssitzung neben der aktuellen Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 vom 17. April 2020 auch der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales berücksichtigt. Der vorgeschriebene Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen konnte dadurch eingehalten werden, dass die Bestuhlung des Großen Ratssaals entsprechend angepasst wurde.

Den Fraktionsvorsitzenden, Oberbürgermeister Olaf Raschke sowie fast allen Stadträten



Planzeichnung der Ostseite der ehemaligen Weinbergsschule als Teil des Gebäudeensembles des Gymnasiums Franziskaneum: Die vergebenen Tischlerarbeiten betreffen die rot markierten Fenster.

Illustration: Planungsbüro

standen Tischmikrofone zu Verfügung, zusätzlich wurden zwei Standmikrofone mit wechselbarer Kunststoffabdeckung installiert. Auch das Mikrofon am Rednerpult war so ausgestattet, ebenso die schnurlosen Mikrofone für Publikumsanfragen. Darüber hinaus stand im Großen Ratssaal ein Desinfektionsmittelpender zur Verfügung.

Haushalt

Der Haushalt stellt die umfassende Ausgaben- und Einnahmepflicht der Stadt für das Jahr 2020 dar. Er beinhaltet ordentliche Erträge in Höhe von ca. 64 Millionen Euro und ordentliche Aufwendungen von ca. 67 Millionen Euro. Wichtige Kennzahlen des beschlossenen Entwurfes sind zum Beispiel die Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer, die unverändert bleiben oder auch die weiterhin hohen Investitionen im Bildungsbereich, zum Beispiel für die Sanierung des Gymnasiums Franziskaneum, der Questenberg-Grundschule oder das Außengelände Kalkbergsschule. Durch die Stadt-

ratsfraktionen fanden wichtige Ergänzungen statt, wie beispielsweise:

Verwaltungsorganisation

Im Haushalt 2020 verankert wurden Mittel zur Durchführung einer externen Organisationsuntersuchung in der Stadtverwaltung. Ziel der Untersuchung ist es, die Aufbau- und Ablauforganisation zu überprüfen und ggf. zu optimieren, den Personalbedarf anhand der Aufgabenstellung nach Pflicht- und Freiwilligkeitsaufgaben zu ermitteln sowie eine Aktualisierung der Stellenbewertungen gemäß des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst vorzunehmen.

Zukünftiges Wohngebiet

Um neue Wohngebiete zu erschließen, sollen städtische Grundstücke in Meißen Korbitz (Triftweg/Nossener Straße) entsprechend entwickelt werden. Zur Erstellung eines Bebauungsplanes für dieses Areal sind 50.000 Euro eingeplant.

Neues Gewerbegebiet

Für einen vorhabenbezogenen

Bebauungsplan zur Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes im Meißner Ortsteil Bohnitzsch stehen künftig 50.000 Euro zur Verfügung.

1100 Jahre Meißen

Zur Vorbereitung der 1100-Jahrfeier 2029 wird im Haushaltsplan der Stadt Meißen für 2020 ein Betrag in Höhe von 20.000 Euro eingestellt, für die weiteren Jahre 2021, 2022 und 2023 jeweils 30.000 Euro. Bereits seit 2019 existieren entsprechende Arbeitsgruppen, die sich mit dem Jubiläum beschäftigen. Die Mittel werden benötigt, um das Jubiläum und dessen Planung umfassend vorbereiten zu können.

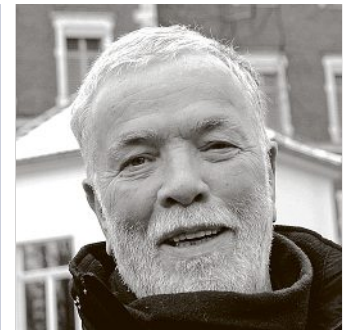
Der Haushalt muss jetzt noch von der Rechtsaufsicht des Landkreises genehmigt werden.

Für Meißen Schulen

Insgesamt drei Beschlüsse bezüglich der Vergabe von Bauleistungen fasste der Stadtrat im Rahmen der Sanierung und Erweiterung der Questenberg Grundschule. Jetzt können die Metallbauarbeiten an der Fassade, Putzarbeiten sowie der Bau einer Löschwasserszisterne beauftragt werden. Ebenfalls als Bauleistung vergeben wurden Tischlerarbeiten für die Fenster des Gymnasiums Franziskaneum sowie das Herrichten der Außenanlagen (3. Bauabschnitt) der Kalkbergsschule – Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Hahnemannzentrum

Zur Ermöglichung des Neubaus eines Veranstaltungshauses durch den Meißner Hahnemannzentrum e. V. am Standort Leipziger Straße 94 stimmte der Stadtrat einer Belastung des Erbbaurechts des Vereins in Höhe von 210.000 Euro zu.



Stephan Nierade

Foto: Claudia Hübschmann

Nachruf auf Stephan Nierade (1941-2020)

Am 4. Mai 2020 erreichte uns die traurige Nachricht vom Ableben Stephan Nierades, der von 1990 bis 2007 Mitglied des Stadtrates war. Stadtbekannt war er als Domkürster, der auch vor 1990 aus seiner politischen Haltung keinen Hehl machte. Nach dem Mauerfall engagierte er sich im Neuen Forum, diese Arbeit führte ihn direkt in den Stadtrat zu Meißen.

Wir verlieren mit Stephan Nierade einen sehr engagierten Menschen, der sich stets für die Belange der Stadt Meißen eingesetzt hat. Wir trauern mit den Angehörigen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Olaf Raschke, Oberbürgermeister

Malt ein Bild!

Die Stadtbibliothek ruft alle Kinder dazu auf, ein nach Lust und Laune gezeichnetes oder gemaltes Bild zum Thema „Mein Lieblingsort in Meißen“ einzureichen. Mit den Bildern soll das Schaufenster der Kinderbibliothek neu gestaltet werden. Abgabeschluss ist der 16. Juni 2020, auf der Rückseite der Bilder brauchen nur Vorname und Alter notiert werden.

Was der Verfügungsfonds möglich macht

Der Meißner Stadtrat hat am 3. Juli 2019 die Neufassung der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen aus dem Verfügungsfonds beschlossen. Die Richtlinie ermöglicht die Förderung kleinteiliger Maßnahmen, im Regelfall bis zu 3.000 Euro Gesamtkosten, im Fördergebiet „Historische Altstadt“ des Bundesländer-Programmes Städtebaulicher Denkmalschutz 2014-

2022. Das Ziel des Verfügungsfonds ist die Förderung von Maßnahmen, die der Belebung und Aufwertung des Gebietes dienen. Die Initiative soll von den Bürgern und Gewerbetreibenden ausgehen, wodurch eine Mitgestaltung der Stadt ermöglicht und die Identifikation mit der Stadt gestärkt wird.

Für die Meißner Bürger und Ge-

werbtreibenden besteht die Möglichkeit, Projekte selbst zu beantragen, aber auch für geplante Maßnahmen des Verfügungsfonds zu spenden. Spenden sind über das Konto der Stadt Meißen mit der IBAN DE37 8505 5000 3100 0100 00 (BIC: SOLADES1MEI) unter Angabe des Stichwortes „Verfügungsfonds“ (auch für konkrete Maßnahmen mit Zusatz der Pro-

jektbezeichnung) möglich. Im Rahmen des Verfügungsfonds soll auch die Fortführung des Porzellanpfades erfolgen. Hierfür werden in Zukunft Projekte durch eine Porzellankommission geplant und auf der Webseite des Verfügungsfonds veröffentlicht (www.stadt-meissen.de -> Rathaus -> Verfügungsfonds). Auf dieser finden sich auch weitere Informationen, wie Sit-

zungstermine, Antragsfristen sowie das Antragsformular und die Richtlinie des Verfügungsfonds.

Weiter Auskünfte dazu erteilen der Sanierungsberater, die SEEG Service GmbH (Schloßberg 9, 01662 Meißen, 03521-474348) sowie Quartiersmanager Marcel Noack (Fleischergasse 2, 01662 Meißen, 0152-23384609).

Ausgewählte Veranstaltungen

Wegen der aktuellen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie lässt sich die Aktualität aller Veranstaltungen momentan nicht überprüfen, im Zweifel sollte sich direkt beim Veranstalter erkundigt werden.

■ **Mo., 1. bis Di., 30. Juni, täglich 10 - 17 Uhr aller 30 Minuten**

Hop on – Hop off – Stadtrundfahrt, Pendelbus durch die Altstadt, Verkehrsgesellschaft Meißen mbH, Zustiege: Porzellan-Manufaktur, Markt, Albrechtsburg/Dom

■ **Mo., 1. Juni, 11 und 15 Uhr**
Pfungstführung durch das älteste Schloss

Deutschlands, Albrechtsburg Meissen

■ **Mo., 1. Juni – Di., 30. Juni, täglich 13 Uhr**

Stadtrundgang „Meißen – die Wiege Sachsens“, Treff: Tourist-Information

■ **Mo., 1. Juni, 17 Uhr**
„Aus Nord und Süd“ – Open-Air-Pfungskonzert mit Hermes Helfricht, Elbland Philharmonie Sachsen, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ **Di., 2. Juni, 16 Uhr**
Führung durch das Schaudepot, Stadtmuseum

■ **Mi., 3. Juni, 12 bis 17 Uhr**
Spiel und Spaß zum Kindertag im Heil- und Kräutergarten

■ **Mi., 3. Juni, 14 Uhr**
Seniorentreff mit Kaffee und Kuchen, Saal „Hafenstraße“ e. V.

■ **Mi., 3. und Mi., 10. Juni, 15 bis 17 Uhr**

Kreatives Schreiben für Erwachsene und Kinder, Schreibkurs unter Anleitung von Autorin Christina Koenig, Galerie „Himmlich“

■ **Mi., 3. Juni, 19 Uhr**
Offene musikalische Runde, Saal „Hafenstraße“ e. V.

■ **Do., 4. und Do., 11. Juni, 18 Uhr**

Weinlounge zum „Kleinen Freitag“, entspannte Musik und leckere Weine zum Feierabend, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ **Fr., 5. Juni, 15 Uhr**
Familiientag im Freizeitbad Wellenspiel

■ **Fr., 5. bis So., 7. Juni, 18 Uhr**
„RAUMklang – KLANGraum“ – Tagung, Dom und Ev. Akademie Meißen

■ **Fr., 5. und Fr., 15. Juni, 18 Uhr**
Romantischer Abendbummel, Treff: Tourist-Information

■ **Fr., 5. Juni, 18.30 Uhr**
Weinabend „Burgunder“ mit Schlossführung, Schloss Proschwitz, Treff: Neue Vinothek im Schlosshof

■ **Fr., 5. Juni, 19 Uhr**
Vintage Abend – Archivweinver-



Am 4., 11., 18. und 25. Juni (donnerstags) lädt die Sächsische Winzergenossenschaft Meißen ab 18 Uhr zur „Kleiner Freitag“ genannten Weinlounge mit entspannter Musik und leckeren Weine zum Feierabend ein.

Foto: Winzergenossenschaft

kostung, Vergleich der alten und gegenwärtigen Jahrgänge, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ **Fr., 5. Juni, 22.15 Uhr**
Vollmondsauna im Freizeitbad Wellenspiel

■ **Sa., 6. Juni, 9 bis 17 Uhr**
Aktionstag an der Jahnalle, Bürgerstiftung Meißen, Jahnhal- len-Areal, Schreberstraße 37

■ **Sa., 6. Juni, 10.30 Uhr**
Weinbergswanderung, Treff: Weinbergshaus Schloss Proschwitz

■ **Sa., 6. Juni, 14 Uhr**
Meißner Genuss-Wanderung zur Weinkellerei Rothes Gut, Treff: Tourist-Information

■ **Sa., 6. Juni, 17 Uhr**
Braumeisters köstliche Biertradition, geführte Bierexpedition inkl. Abendessen, Sachsenträume, Treff: vor der Frauenkirche

■ **Sa., 6. Juni, 19.30 Uhr**
„Proschwitz swingt“ – Big Band Bad Liebenwerda, Hofcafé & Hoftheater zu Proschwitz

■ **Sa., 6. Juni, 20 Uhr**
80er-Jahre-Party, Saal „Hafenstraße“ e. V.

■ **So., 7. Juni, 11 Uhr**
Führung durch die Sonderausstellung zu Paul Scheurich, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **So., 7. Juni, 16 Uhr**
„Eine Nacht in Venedig – Musik um 1900“, Joachim Schäfer: Kornett, Klavier und Kontrabass, Neue Kantorei, Markt 10

■ **Mo., 8. Juni, 9.30 bis 16 Uhr**
Erfahrungen und Impulse mit Inklusion im und für den Landkreis Meißen, öffentlicher Fachtag, Landratsamt und Stadt Meißen, Rathaus

■ **Di., 9. und Mi., 10. Juni, 18 Uhr**

„Der lange Schatten des Krie- ges“, Premiere, Tischtheaterpro-

jekt des Landesgymnasiums St. Afra und der Theatergruppe SENTHA, Theater Meißen

■ **Do., 11. Juni, 19 Uhr**
Weinkrimi-Lesung zum Literaturfest, Weingut Marienberg

■ **Fr., 12. Juni**
Lesungen im Schmuckhof der Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **Fr., 12. Juni, 15 Uhr**
Familiientag im Freizeitbad Wellenspiel

■ **Sa., 13. Juni, 11 Uhr**
Architektonischer Stadtbummel „Denkmalroute“, Treff: Tourist-Information

■ **Sa., 13. Juni, 11.30 Uhr**
Wild – Wald – Wein, Spaziergang mit Weinverkostung, Schloss Proschwitz, Treff: Neue Vinothek im Schlosshof

■ **Sa., 13. Juni, 15 Uhr**
„Meißner Biergeschichten“, Treff: Tourist-Information

■ **Sa., 13. Juni, 17 Uhr**
„ZB 100“ – Literarischer Spaziergang, Kunstverein Meißen e.V., Ev. Akademie Meißen

■ **Sa., 13. Juni, 17.45 Uhr**
Geschichten rund um den ökologischen Weinberg mit Anja Graul, Lesung am Weinberg

Burgberg, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

■ **Sa., 13. Juni, 18 Uhr**
„Die goldenen Jahre des Franz Tausend“ – Lesung mit dem Autor Titus Müller, Urbanskirche, Dresdner Str. 19

■ **Sa., 13. Juni, 18.30 Uhr**
Tisch- und Tafelkultur bei Meissen, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **Sa., 13. Juni, 19.30 Uhr**
„Nicht zu fassen“ – Katrin Weber, Kabarettistische Lesung, Theater Meißen

■ **So., 14. Juni, 10 Uhr**
Gottesdienst zum Literaturfest, Titus Müller liest Geschichten

über das Staunen, Urbanskirche, Dresdner Str. 19

■ **So., 14. Juni, 11 Uhr**
Bennotour – Weinbergswanderung auf den Spuren von Bischof Benno, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ **So., 14. Juni, 15 Uhr**
Sonntags im Garten: „Eine deutsche Leidenschaft namens Nudelsalat“ – Kulinarische Erkundungen der Kirchengemeinde St. Afra Meißen und der Ev. Akademie Meißen, Garten der Afranischen Pfarre, Freiheit 7

■ **So., 14. Juni, 18 Uhr**
Paul McCartneys „Liverpool Oratorio“ – Eröffnungskonzert der Neuen Burgfestspiele Meissen, Thorsten Göbel, Elbland Philharmonie Sachsen, Dom

■ **Mi., 17. und Mi., 26. Juni, 15 - 17 Uhr**

Kreatives Schreiben für Erwachsene und Kinder, Schreibkurs unter Anleitung von Autorin Christina Koenig, Galerie „Himmlich“

■ **Do., 18. und Do., 25. Juni, 18 Uhr**

Weinlounge zum „Kleinen Freitag“ – entspannte Musik und leckere Weine zum Feierabend, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ **Fr., 19. Juni, 15 Uhr**
Familiientag im Freizeitbad Wellenspiel

■ **Fr., 19. und Fr., 26. Juni, 18 Uhr**

Romantischer Abendbummel, Treff: Tourist-Information

■ **Fr., 19. Juni, 18.30 Uhr**
Weinprobe mit Weinbergstour und Winzerschmaus, Weingut Marienberg

■ **Fr., 19. Juni, 18.30 Uhr**
Wine & Dine, 5-Gänge-Menü und Schlossführung, Treff: Weinbergshaus Schloss Proschwitz

■ **Fr., 19. Juni, 19 Uhr**

„Pizza, Pasta ... Sächsischer Vino“ – Italienischer Abend, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ **Fr., 19. Juni, 19 Uhr**
„Schlösser, die im Monde liegen“ – Sommer-Open-Air, Staatsoperette und Kammeroper Dresden, Hofcafé & Hoftheater zu Proschwitz

■ **Sa., 20. Juni, 10.30 Uhr**
Weinbergswanderung, Treff: Weinbergshaus Schloss Proschwitz

■ **Sa., 20. Juni, 14 Uhr**
Weinwanderung mit Weinprobe durch das zauberhafte Spaargebirge (Kapitelbergtour), Weingut Marienberg

■ **Sa., 20. Juni, 15 Uhr**
Stadtrundgang „Saubere Tatsachen – mit der Bademagd durchs Mittelalter“, Treff: Tourist-Information

■ **Sa., 20. Juni, 17 Uhr**
Braumeisters köstliche Biertradition, geführte Bierexpedition inkl. Abendessen, Sachsenträume, Treff: vor der Frauenkirche

■ **So., 21. Juni, 10 Uhr**
„Was krecht und fleucht im Weinberg?“ – Weinbergsentdeckertour für Kinder, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ **So., 21. Juni, 11.30 Uhr**
Eine Verabredung mit Sachsens Grazie, Führung durch die Sächsische Weinstraße inkl. Schiffahrt, Sachsenträume, Treff: Schiffsanleger Elbkai

■ **So., 21. Juni, 15 Uhr**
Tee, Kaffee und Schokolade – die drei heißen Lustgetränke, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **Mi., 24. Juni, 17 Uhr**
Kuratorenführung durch das Museum, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **Mi., 24. Juni, 19 Uhr**
Musikalische Vesper zum Johantag, Neue Kantorei St. Afra, Friedhofskapelle Nossener Str. 38

■ **Do., 25. Juni, 19 Uhr**
Pater Anselm Grün, Der Benediktinermönch referiert über aktuelle Themen, Theater Meißen

■ **Fr., 26. Juni, 15 Uhr**
Familiientag im Freizeitbad Wellenspiel

■ **Fr., 26. Juni, 18.30 Uhr**
Weinprobe mit Weinbergstour und Winzerschmaus, Weingut Marienberg

■ **Sa., 27. und So., 28. Juni, 12 Uhr**

Proschwitzer Parklust im Zeichen des genussvollen Landlebens, Schloss Proschwitz

■ **Sa., 27. Juni, 15 Uhr**
Kulinarischer Stadtrundgang, Treff: Tourist-Information

■ **So., 28. Juni, 15 Uhr**
Kleine Führung durch das älteste Schloss Deutschlands, Albrechtsburg Meissen

MSW-Kundenbüro offen

Die Meißener Stadtwerke GmbH (MSW) steht Ihren Kunden bei dringendem Klärungsbedarf ab sofort wieder im Kundenbüro auf der Karl-Niesner-Straße 1 zur Verfügung. Wichtig dabei sind die Einhaltung folgender empfohlener Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen.

- Der Zutritt ist nur zum vereinbarten Termin und mit Behelfsmaske möglich.
- **Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin ganz**

einfach unter www.terminland.de/stadtwerke-meissen oder telefonisch unter 03521 4601-31, -32, -33

- Der Zutritt ist nur einzeln, im Ausnahmefall mit einer Begleitperson möglich.
- Die Mitarbeiter der MSW holen die Kunden zum vereinbarten Termin am Kundeneingang ab.
- Es ist ein Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten.
- Ein Zutritt bei Symptomen mit der Krankheit Covid-19 ist nicht möglich.



Um unsere Kunden und unsere Mitarbeiter vor Ansteckun-

gen zu schützen, bitten wir Sie, uns auch weiterhin Ihre Anliegen vorrangig schriftlich per E-Mail, Post oder über unseren Online-Service mitzuteilen. Telefonisch erreichen Sie uns unter 03521 4601-31, -32 und -33.

Die MSW-Störungshotline erreichen Sie unter 0800 37 38 611 und 0800 37 38 612.

Bekanntmachung der Meißener Stadtwerke GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Meißener Stadtwerke GmbH (MSW), hat am 08.05.2020 den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss

2019 festgestellt.

Der Jahresabschluss liegt im Sekretariat der Geschäftsführung in Meißen, Karl-Niesner-Straße 1, in der Zeit vom 08. – 12.06.2020 von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 16:00 Uhr aus.



KUNDEN WERBEN KUNDEN

30 EURO GUTSCHEIN

Meißen hält zusammen!

Sie empfehlen uns einem Bekannten und sichern sich einen 30 EURO-Gutschein. Nutzen Sie dafür das Kontaktformular auf unserer Website: Kundenservice | KUNDEN-WERBEN-KUNDEN

Meißener Stadtwerke GmbH: Karl-Niesner-Str.1 · 01662 Meißen · Tel.: 03521 4601-0 www.stadtwerke-meissen.de



Auch für Gewerbekunden
(mit jährlicher Rechnung)

Neu

MSW
ONLINEservice

Bis zum 30.06.2020 anmelden und 20,00 € Guthaben* SICHERN!

- Einfache Registrierung mit Vertragskonto und Zählnummer
- Online Zählerstände mitteilen und Abschläge anpassen
- Von unterwegs aus Vertragsdaten ändern und Rechnungen einsehen



www.stadtwerke-meissen.de

* Die Teilnahmebedingungen dazu entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Erfolgsgeschichte Stadtsanierung



Olaf Raschke,
Oberbürgermeister

Foto: Claudia Hübschmann

Wenn wir heute auf 30 Jahre Stadtsanierung zurückschauen, blicken wir auf eine seit drei Jahrzehnten andauernde Erfolgsgeschichte zurück.

1990 ging es los mit beispielhaften Kooperationsprojekten und der Gewährung von einer damals sagenhaft groß erscheinenden Summe von mehreren Millionen DDR-Mark.

Bis heute sind es insgesamt gut 73 Millionen Euro gewesen, die in die Stadtsanierung geflossen sind.

Den Erfolg dieses Mitteleinsatzes kann heute jeder sehen, der hier lebt oder Meissen besucht: eine beispielhaft sanierte Altstadt, neue Verkehrswege, eine modernisierte Infrastruktur sowie offene Augen und Ohren für neue Mobilitäts-, Wohn-, Arbeits- und Freizeitkonzepte.

Auch ist es kein Zufall, dass Meissen als eine von insgesamt nur sechs Städten der Arbeitsgemeinschaft „Historische Städte“ angehört, einer Arbeitsgemeinschaft, die sich dezidiert mit

grundlegenden Fragestellungen der Stadtentwicklung mit dem Schwerpunkt zukunftsfähiger Konzepte für gewachsene Strukturen und authentische Bausubstanz befasst. Dieser Gedanke lag auch der Stadtsanierung als solcher – verstanden als die Gesamtheit aller Einzelmaßnahmen – zugrunde, immer verbunden mit dem Ziel, den intensiv genutzten öffentlichen Raum angemessen zu gestalten.

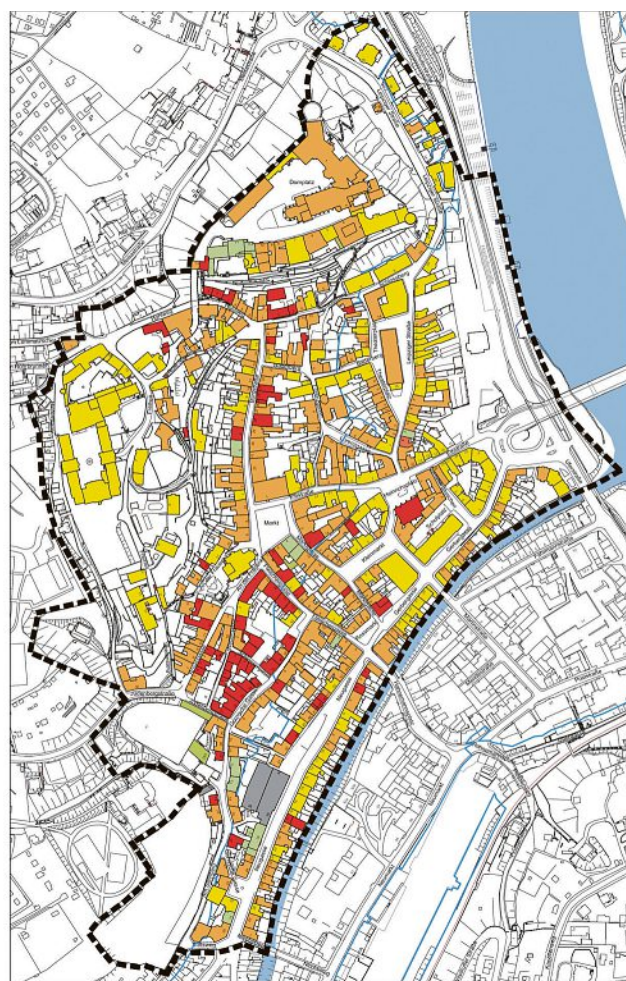
In den vergangenen 30 Jahren wurde in Meissen unglaublich

viel geschafft, was noch vor uns liegt, gehen wir an mit der Gewissheit, das ehemals nur Denkbare auch in das Heute und Morgen tatsächlich Machbare überführen zu können.



Olaf Raschke,
Oberbürgermeister

30 Jahre Altstadtsanierung – eine Bilanz



Analyse des Bauzustandes des Sanierungsgebiets „Historische Altstadt“ 1990

30 Jahre Stadtsanierung! In der Geschichte der fast 1.100-jährigen Stadt Meissen nur ein Moment und dennoch ein entscheidender Zeitraum. 30 Jahre brauchte es zur Bewältigung des Sanierungsstaus. Ohne die vielen großen und kleinen Wunder der letzten 30 Jahre, ohne die enormen Anstrengungen – auch der vielen aktiven Bürgerinnen und Bürgern, wäre die mittelalterlich geprägte Stadt mit ihren engen Straßen und Gassen, mit

ihrer Bausubstanz aus Jahrhunderten zweifelsohne nicht mehr die Gleiche. Die historische Altstadt Meißens, bis 2019 gleichzeitig Sanierungsgebiet und Fördergebiet des Programms Städtebauliche Erneuerung (SEP), umfasst eine Fläche von 32 Hektar. Gegenwärtig leben hier knapp 28.800 Einwohner (Stand 31. Dezember 2019). Nach den 1930er Jahren war die Instandhaltung der architekto-

nisch wertvollen Gebäude der Altstadt sträflich vernachlässigt worden. Damit bot sich vor 30 Jahren, zu Beginn des Sanierungsverfahrens (1990), ein erschreckendes Bild: Lediglich 7 der 410 Gebäude in der historischen Altstadt waren ohne bauliche Mängel. Über 250 Gebäude wiesen erhebliche Schäden auf oder waren in ihrer Substanz gänzlich gefährdet. Die Stadttechnik war völlig erneuerungsbedürftig, die Mehrzahl der



Blick in die Neugasse 1990

Foto: M. Koch

Wohnungen hatte Trockenaborte, die ansonsten vorhandene Kanalisation verlief in die Elbe. Grundlegende Voraussetzungen für eine städtebauliche Erneuerung waren über Jahrzehnte nicht vorhanden. Für die Modernisierung der Wohnungen wäre eine zentrale Kläranlage, zur Lösung des Verkehrsproblems eine zweite Elbebrücke notwendig gewesen. Der Anschluss an eine zentrale Fernwärmeversorgung war Voraussetzung für die Beseitigung des winterlichen Smogs über der Stadt. Für die denkmalgerechte Sanierung der Bauten brauchte es entsprechende Baumaterialien und gut ausgebildete Handwerker.

Im Lichte der bis 1990 bestehenden Mangelwirtschaft fand eine städtebauliche Erneuerung in der Altstadt nur in verschwindend geringem Maße statt.

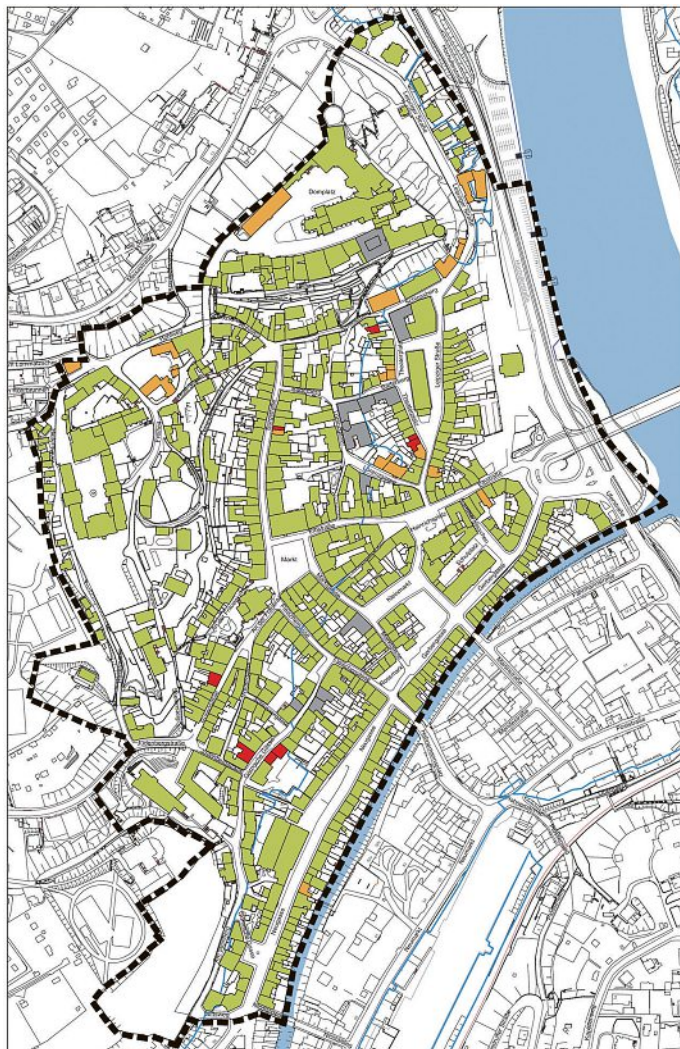
Die Ergebnisse von 30 Jahren Stadtsanierung lassen sich schlüssig im Abgleich der im November 1991 beschlossenen und im Mai 1993 überarbeiteten Sanierungsziele ablesen. Die Sanierungsziele wurden am 27. Mai 1993 mit den Zielstellungen aus dem städtebaulichen Rahmenplan beschlossen und in der Sanierungszeitung im Oktober 1993 (Modellvorhaben Sanierung „Historische Altstadt“ Meissen) veröffentlicht: (Weiter auf Seite 8)

30 Jahre Altstadtsanierung – eine Bilanz



Blick in die Neugasse 2020

Foto: Stadt Meissen



- Bauzustandsstufen**
Stand Dezember 2019
- **Stufe 1**
Neubau, sanierte Gebäude
kaum Mängel, geringste Schäden
 - **oder Stufe 2**
teilsanierte Gebäude
leichte Schäden
 - **Stufe 3**
erhebliche Mängel,
statisch-konstruktive Schäden,
Gebäudenutzung beeinträchtigt
 - **Stufe 4**
starke Schäden, Bestand gefährdet
 - **Baustelle**
Bauzustand nicht erfasst
 - **Hochwasserlinie 2013**
Umgrenzung der maximal
überfluteten Fläche beim
Hochwasser der Elbe im Juni 2013
 - **Umgrenzung des ehemaligen
Sanierungsgebietes**

Analyse des Bauzustandes des Sanierungsgebiets „Historische Altstadt“ 2019

wenige jedoch richtungsweisende Kräfte erkannten, welche Schätze hinter farblosen Fassaden verborgen lagen.

Bereits in der Überarbeitung des Städtebaulichen Rahmenplanes 2008 ist zu entnehmen, dass sich die Anzahl der stark gefährdeten (Haupt-)Gebäude auf 26 reduzierte, im Jahr 2013 gar auf 17. Gegenwärtig sind 92 Prozent der Hauptgebäude der historischen Altstadt in einem guten bis sehr guten Zustand. Motivation und Freude bewirken vor diesem Hintergrund die Baustellen, die erteilten Baugenehmigungen und Modernisierungsverträge.

2. Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit als Stadtzentrum und als Mittelzentrum im Ballungsraum Oberes Elbtal

Infolge der Nutzungsbeeinträchtigung durch desolate Bausubstanz war bis 1990 nicht nur der Wohnstandort, sondern auch die Funktion der Altstadt als Stadtzentrum stark beeinträchtigt.

1. Erhaltung der wertvollen historischen Bausubstanz und Revitalisierung des Gebietes auf der Grundlage seines Denkmalwertes und der städtebaulichen Einmaligkeit des Altstadtensembles

Der überwiegende Teil der gefährdeten Objekte wurde, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen, sofort gesichert und damit vor weiterem Verfall gerettet. Kein einziges Gebäude musste, wie bis 1989 üblich, wegen Einsturzgefahr abgerissen werden. Der fortschreitende Verfall konnte aufgehalten werden und damit gelang bereits 1992 der Übergang zu einer flächendeckenden planmäßigen Sanierung.

Von 410 Hauptgebäuden der historischen Meißner Altstadt waren 1991 lediglich zehn in gutem baulichen Zustand, 55 dagegen waren im Bestand gefährdet. Über 200 Hauptgebäude waren wegen erheblichen Mängeln in ihrer Nutzung beeinträchtigt und es bestand dringender Handlungsbedarf. Die historische Altstadt war grau und vermochte in Abschnitten trostlos zu wirken. Das Potential der wertvollen Bausubstanz blieb damit vielen verborgen. Umso wertvoller ist, dass einige

Die Stärkung der Wirtschafts- und Versorgungsfunktion im Stadtorganismus gelang durch eine Reihe von Maßnahmen zum Erhalt und zur Revitalisierung der kleinteiligen Läden. Die Stärkung der zentralen Verwaltungsfunktion unter besonderer Berücksichtigung der Belange des Gemeinbedarfs, der Kultur und des Sozialen gelang, neben der Sanierung und Erweiterung der Städtischen Einrichtungen, auch durch öffentlich wirksame Einrichtungen der Kirchgemeinden und Vereine.

Ein besonderer Blick sei in diesem Zusammenhang auf die Sanierung des Historischen Rathauses gerichtet. Das spätgotische Haus ist das imposanteste Gebäude am Meißner Markt. Nach über 15 Jahren Sanierung in mehreren Bauabschnitten wurde das Haus im April 2010 zur vollständigen Nutzung mit einer Festwoche „an die Bürgerschaft zurückgegeben“.

Dieser gilt bis heute der Dank für eine einmalige Spendenaktion, denn den städtischen Eigenanteil in Höhe von 250.000 Euro für den Innenausbau (Gesamtsumme 1,25 Millionen Euro) trugen Meißner Bürger, Vereine, Verbände, Unternehmen und Freunde der Stadt selbst zusammen und gaben dem Haus vollständiges Leben zurück.

(Weiter auf Seite 9)

30 Jahre Altstadtsanierung – eine Bilanz

Ergebnis ist ein lebendiges Rathaus, welches mit einem der größten historischen Ratssäle Deutschlands für die unterschiedlichsten Veranstaltungen den schönsten Raum gibt.

Ein weiteres Highlight ist die Wiedereröffnung des Stadtmuseums in der sanierten ehem. Franziskanerklosterkirche, 1999. Die Verbindung von Ausstellung

und Architektur schafft ein ganz besonderes Ambiente. Auch das Stadttheater, im ehemaligen Gewandhaus, unübersehbar auf dem Theaterplatz, ist trotz dreifacher Hochwasserschäden kultureller Mittelpunkt nicht nur der Stadt, sondern auch für das Elbtal. Jüngst fertiggestellt wurden der schrittweise Umbau der Roten Schule zum Museumsdepot und Stadtarchiv, ebenso das

Gemeindezentrum der Kirchgemeinde St. Afra im Markt 10 mit einem für jedermann geöffneten Treff.

Die Neuordnung des fließenden und ruhenden Verkehrs sowie die Verkehrsberuhigung umfasste folgende Maßnahmen: Der Bau der neuen Elbquerung, im Norden der Stadt – Verkehrsfreigabe der „Elbtalbrücke“ im No-

vember 1997 – war die Voraussetzung für die Entlastung der linkselbischen Innenstadt vom durchfließenden Verkehr. Auf Basis des Städtebaulichen Wettbewerbes „Altstädter Ufer“ wurden Lösungsmöglichkeiten und Argumente für eine neue Brücke aufgezeigt. Mit der Brückenfreigabe wurden insbesondere die „Gerbergasse“ und die „Neugasse“ entlastet und konnten entsprechend neu gestaltet werden.

Die Verkehrsberuhigung gelang in mehreren Abschnitten. So wurde die Fußgängerzone Markt/Elbstraße/Heinrichsplatz im Mai 1997 eröffnet. Es folgten Domplatz und Burgstraße. Die schnelle „Eroberung“ der freigewordenen Verkehrsräume durch Gastronomen und Besucher bestätigten die durchgeführten Entscheidungen.

Mit Befreiung des Domplatzes vom ruhenden Verkehr musste den Anwohnern und Gästen eine Alternative zum Parkraum und damit einhergehend der barrierefreien Zuwegung geboten werden. Dies geschah 2011 mit der Inbetriebnahme des Panorama-Aufzuges, errichtet mit Unterstützung des Programmes „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“. Als Angebot für den ruhenden Verkehr wurde am Fuße des Burgberges, in unmittelbarer Nähe zum Aufzug, ein Parkdeck errichtet, welches neben den Tagesgästen auch Anwohnern und Anliegern Dauerparkplätze bietet.

Ein weiteres Sanierungsziel war die Beibehaltung der Wohnfunktion und Verbesserung der Wohnqualität. Dies war verbunden mit der allgemeinen Verbesserung des Bauzustandes und der sanitärtechnischen Ausstattung. Die Einwohnerzahl war in den 1990er, nicht nur allein durch Baumaßnahmen deutlich zurückgegangen, hat sich jedoch wieder schnell stabilisiert. Heute gelten für die Altstadt besonders gute Bevölkerungsprognosen. Damit sich auch die jüngsten Bewohner und überdies alle Besucher und Nutzer wohlfühlen, wurde eine Aufenthaltsqualität etwa im Postgäßchen als Spielstraße, auf dem Heinrichsplatz mit Spielelementen, der Neugasse mit einem Wasserspiel und dem Platz hinter der Frauenkirche als wohl idyllischstem Ort im Altstadtgebiet geschaffen.

nische Voraussetzungen zu schaffen. Schon Ende 1995 war die gesamte historische Altstadt an die zentrale Kläranlage angeschlossen. Seit 1990 wurden 90 Prozent des Kanalnetzes des Sanierungsgebietes neu gebaut oder saniert. Damit waren moderne Bäder selbstverständlich.

Mit dem Bau des S-Bahn-Haltes „Altstadt“ und des vorgelagerten Fachmarktzentums „Neumarktarkaden“ wurden Entwicklungspotentiale in unmittelbarer Umgebung (Triebschvorstadt) ausgenutzt. An diesem Standort wurden zentrumsnotwendige aber nicht altstadtverträgliche Funktionen untergebracht sowie Synergieeffekte erzielt.

Leider hat uns das hundertjährige Hochwasser immer wieder aufgehalten. Mehr als ein Drittel des Sanierungsgebietes waren 2002 sowie 2013 überflutet (der Bereich Theaterplatz und Gerbergasse zusätzlich noch 2006) und Gebäude sowie Infrastruktur beschädigt oder gar zerstört.

3. Aufwertung der Stadtgestaltung

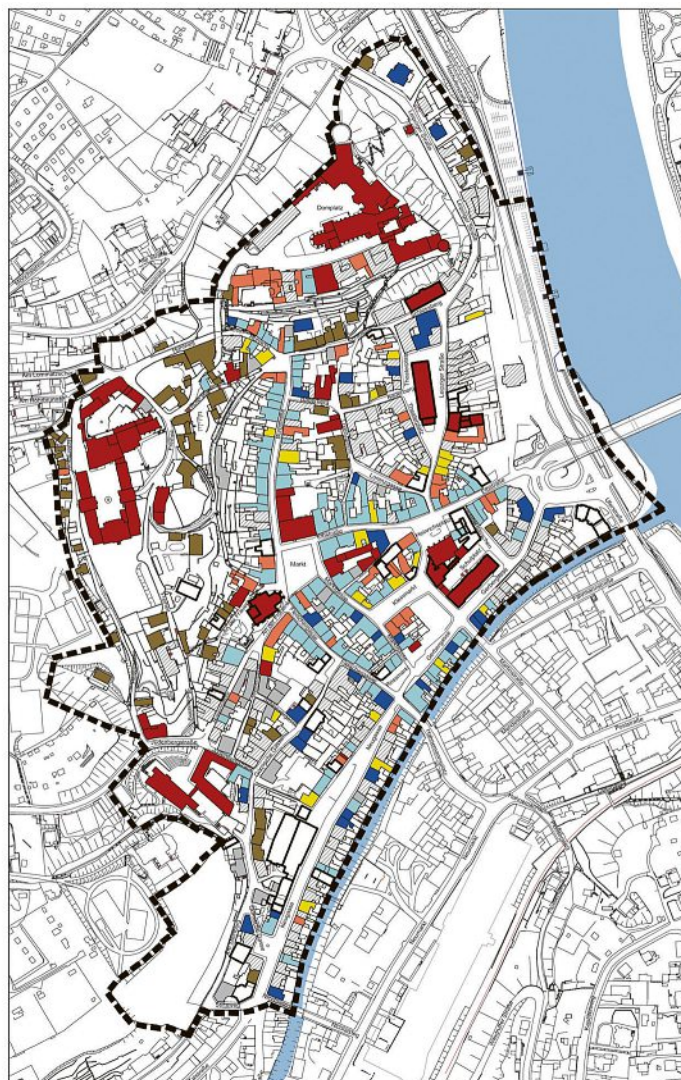
Mit Einführung der Gestaltungs- und Werbesatzung (und deren Erläuterung in einer „Gestaltungsfibel“) sowie der ständigen Einflussnahme und Kontrolle der Bautätigkeit durch die Sanierungs- und denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen, gelang es, die gestalterische Qualität der privaten Gebäude schrittweise zu verbessern und störende Elemente und Verunstaltungen zu beseitigen. Damit, und mit der qualitätsvollen Sanierung der öffentlichen Gebäude und der Umgestaltung der öffentlichen Straßen und Plätze, konnte die kulturelle und städtebauliche Identität bewahrt werden. Inzwischen präsentiert sich die Meißner Altstadt den Besuchern aus aller Welt liebevoll restauriert.

Schmale Gassen, lauschige Plätze und prachtvolle Bürgerhäuser laden zu einer Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte ein. Gemütliche Straßencafés, traditionelle Gasthäuser und typische Weinstuben empfangen die Gäste. Kulturelle Höhepunkte und traditionsreiche Feste werden von den Besuchern aus nah und fern gern angenommen. Die tausendjährige „Wiege Sachsens“ lebt!



Blick auf den Platz hinter der Frauenkirche 1990

Foto: M. Koch



Analyse Leerstand und Nutzung im Erdgeschoss Stand November 2013

- Handel/Verkauf
- Dienstleistungen (Banken, Agenturen, Büro, Verwaltung)
- Gastronomie/Hotel/Imbiss
- Kleingewerbe/Handwerk (Bäcker/Fleischer, Frisör...)
- Öffentliche Einrichtungen/ Gemeinbedarf
- Wohnen
- Nebenräume
- gemischte Nutzung
- Baustelle
- Leerstand
- Umgrenzung des bisherigen Sanierungsgebietes

Analyse des Leerstands und Nutzung im Erdgeschoss 2013

Für eine zeitgemäße Nutzung waren grundlegende stadttech-

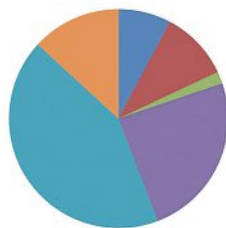
(Weiter auf Seite 10)

30 Jahre Altstadtsanierung – eine Bilanz

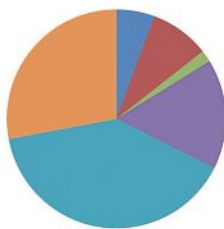


Blick auf den Platz hinter der Frauenkirche 2020

Foto: Stadt Meissen



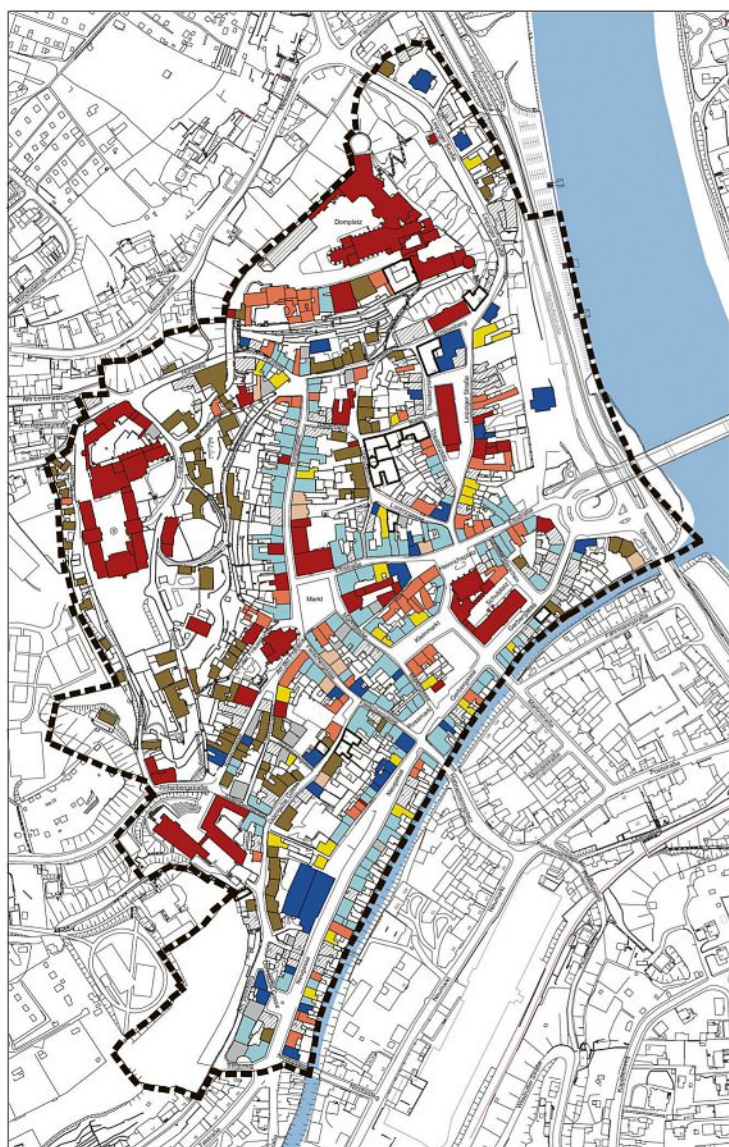
Historische Altstadt Stand Dez. 2019



Gesamtstadt Stand 31.12.2019

Altersstruktur der Historischen Altstadt im Vergleich zur Gesamtstadt

- 0 - unter 6
- 6 - unter 16
- 16 - unter 18
- 18 - unter 35
- 35 - unter 65
- 65 und älter



Analyse Leerstand und Nutzung im Erdgeschoss Stand Dezember 2019

- Handel/Verkauf
- Dienstleistungen (Banken, Agenturen, Büro, Verwaltung)
- Gastronomie/Hotel/Imbiss
- Kleingewerbe/Handwerk (Bäcker/Fleischer, Frisör...)
- Öffentliche Einrichtungen/Gemeinbedarf
- Wohnen
- Nebenräume
- gemischte Nutzung
- Baustelle
- Leerstand
- Umgrenzung des bisherigen Sanierungsgebietes

Analyse des Leerstands und Nutzung im Erdgeschoss 2019

Die im November 2013 noch bestehenden hohen Leerstandsquoten in den Erdgeschosszonen, insbesondere in den Quartieren um die Neugasse, der Gerbergasse und des Theaterplatzes/Leipziger Straße, konnten teilweise beseitigt werden. Städtebauliche Maßnahmen (z.B. die Neugestaltung der Neugasse und des Theaterplatzes) sowie private Bautätigkeiten führten zu einer Attraktivitätssteigerung und damit zu einer sukzessiven Wiederbelebung.

In einem weiteren Prozess sollen Leerstände weiter abgebaut und die Funktionsvielfalt in der historischen Altstadt weiter stabilisiert werden. Neben städtebaulichen Aktivitäten engagiert sich die Stadtverwaltung Meissen daher insbesondere im Quartiersmanagement, welches ein vielfältiges Netzwerk vor Ort entwickelt und etabliert hat, damit als Vermittler zwischen den Interessen der einzelnen Akteure fungiert.

Ergebnis und Ausblick

Das Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ wurde per Stadtratsbeschluss im Juni 2019 aufgehoben und dies rechtswirksam mit Veröffentlichung im Meißner Amtsblatt vom 26. Juli 2019. Für die Stadtsanierung stellt dies jedoch keinen Abschluss dar, sie wird durch das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ weiter unterstützt und fortgeführt.

Besonderer Schwerpunkt der künftigen Jahre wird die Umgestaltung der „Görnischen Gasse“ sein. Unter Einsetzung der Mittel und Möglichkeiten des Verfügungsfonds wird diese unter en-

gagierter Beteiligung von Eigentümern, Anwohnern, Künstlern und Gewerbetreibenden weiter zum „Porzellanweg“, welche die wichtige Verbindungsachse zwischen Staatlicher Porzellan-Manufaktur und historischer Altstadt darstellt, entwickelt.

Wichtige Tiefbaumaßnahmen wie die Sanierung der Schloßbrücke, der Freiheit/Leinewebgasse und des Kleinen Hohlweges stehen bevor und schließlich sind die Ausstattung des Domplatzes, des Roßmarktes und des Theaterplatzes zu ergänzen.

Die bereits 1993 formulierten und gesetzten Sanierungsziele wurden größtenteils erreicht. Der Erfolg von 30 Jahren Stadtsanierung, welcher gleichzusetzen ist mit dem Erhalt eines einzigartigen flächendeckend denkmalgeschützten Stadtkerns, basiert auf den Förderungen von Bund, Land und Stadt. Deren Förderhilfen ist es zu verdanken, dass durch Synergien die Wirksamkeiten von Einzelmaßnahmen verstärkt werden konnten.

Nicht genug hervorzuheben ist das Engagement der Eigentümer, Investoren, Gewerbetreibenden und Bürgern, die für die Stadtsanierung Motor und Träger waren und sind, manche Widrigkeit geduldig durchlebend.

Aus Anlass des Beginns der Maßnahmen zur Stadtsanierung vor 30 Jahren veröffentlicht die Stadt Meissen demnächst eine Publikation mit dem Titel „Meissen – 30 Jahre Sanierung der historischen Altstadt – Eine Bilanz“, aus der an dieser Stelle ein Auszug veröffentlicht wird.



PocketPark an den Justusstufen

Foto: Stadt Meissen

Beschlüsse der 7. Sitzung des Stadtrates vom 22.04.2020

Der Stadtrat hat am 22.04.2020 folgenden Beschlüsse gefasst:

Antrag Nr. A 11/20 der Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU vom 09.03.2020; Haushaltsplanentwurf 2020 – Durchführung einer externen Organisationsuntersuchung in der Stadtverwaltung **(Beschluss-Nr. 20/7/045)**

Die Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU beantragt die Durchführung einer externen Organisationsuntersuchung in der Stadtverwaltung mit dem Ziel: die Aufbau- und Ablauforganisation zu überprüfen und ggf. zu optimieren, den Personalbedarf anhand der Aufgabenstellung nach Pflicht und Freiwilligkeitsaufgaben zu ermitteln unter Berücksichtigung der vorhandenen Gebäudestruktur einschließlich Stellenbewertungen nach TVöD. Hierfür sind ca. 95.000 EUR in den Haushalt einzuplanen.

Antrag Nr. A 12/20 der Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU vom 09.03.2020; Haushaltsplanentwurf 2020 – Einstellung von Mitteln zur Vorbereitung und Planung für das Jubiläumjahr 2029 **(Beschluss-Nr. 20/7/046)**

Die Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU beantragt in den Haushaltsplan der Stadt Meißen für 2020, 20.000 EUR und für die weiteren Jahre 2021, 2022 und 2023 jeweils 30.000 EUR für die Planung und Vorbereitung des Stadtjubiläums 2029 einzustellen.

Antrag Nr. A 15/20 der Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU vom 09.03.2020; Haushaltsplanentwurf 2020 – Einstellung von Mitteln zur Planung eines neuen Wohngebietes in Meißen Korbitz **(Beschluss-Nr. 20/7/049)**

Die Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU beantragt in den Haushaltsplan der Stadt Meißen für 2020, 50.000 EUR für die Erstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet Meißen Korbitz einzustellen.

Antrag Nr. A 16/20 der Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU vom 09.03.2020; Haushaltsplanentwurf 2020 – Einstellung von Mitteln zur Erschließung eines neuen Gewerbegebietes in Meißen Bohnitzsch/Großenhainer Straße **(Beschluss-Nr. 20/7/050)**

Die Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU beantragt in den Haushaltsplan der Stadt Meißen für 2020, 50.000 EUR für die Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes in Meißen Bohnitzsch einzuplanen.

Antrag Nr. A 17/20 der Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU vom 09.03.2020; Haushaltsplanentwurf 2020 – Einplanung einer Beamtenstelle für den Baudezernenten im Haushaltsplan **(Beschluss-Nr. 20/7/051)**

Die Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU beantragt in den Haushaltsplan der Stadt Meißen für 2020 eine Beamtenstelle, Besoldungsstufe A15, als Alternative zu ei-

ner Eingruppierung im TVöD Entgeltgruppe E15, für die Stelle des Baudezernenten einzuplanen.

Antrag Nr. A 13/20 der Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU vom 20.03.2020; Haushaltsplanentwurf 2020 – Erhöhung Budget für Stadtmarketingausgaben aufgrund der Corona-Krise **(Beschluss-Nr. 20/7/047-1)**

Die Fraktion U.L.M./FDP/FB/CDU beantragt in den Haushaltsplan der Stadt Meißen für 2020 einen Betrag von 70.000 EUR zusätzlich für Marketingaktivitäten zur schnellen unbürokratischen Hilfe einzuplanen aufgrund einer massiven Betroffenheit durch das Coronavirus für Tourismus, Handel und Gastronomie. Das zusätzliche Budget kann in Form von Direktmaßnahmen oder als Eigenanteil für zu erwartende Fördermaßnahmen zur Überwindung der Corona-Krise eingesetzt werden.

Antrag Nr. A 18/20 der Fraktion Bürger für Meißen/SPD vom 08.04.2020; Haushalt 2020 **(Beschluss-Nr. 20/7/077)**

1. Falls ein Nachtragshaushalt nach § 77 SächsGemO erforderlich ist, ist es das gemeinsame Ziel, schnellstmöglich alle neuen Entwicklungen und Erfordernisse in einem Nachtragshaushalt zu regeln.
2. Der Oberbürgermeister und die Fraktionen verpflichten sich, nach der Verabschiedung des Haushaltes 2020 erst dann neue Investitionen in die Umsetzung zu bringen, wenn darüber der Stadtrat im Rahmen einer Priorisierung aller Investitionen befunden hat.
3. Diese Priorisierung aller Investitionen kann im Umlaufverfahren vorbereitet und in der nächsten regulären Sitzung des Stadtrates vorgenommen werden.

Haushaltssatzung der Stadt Meißen für das Haushaltsjahr 2020 **(Beschluss-Nr. 20/7/036)**
Der Stadtrat zu Meißen beschließt die Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Meißen entsprechend der Anlage.

Ausübung des Wahlrechtes zum Gesamtabschluss 2020 **(Beschluss-Nr. 20/7/053)**
Der Stadtrat beschließt den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2020.

Sanierung und Erweiterung der Questenberg Grundschule, Los VE-07 Fassade Metallbau, Vergabe der Bauleistung **(Beschluss-Nr. 20/7/039)**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, für die Sanierung und Erweiterung der Questenberg-Grundschule die Leistungen für das Los VE-07 Fassade Metallbau an die Firma Metallbau Möller GmbH & Co. KG mit Sitz in Erfurt zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 684.663,89 EUR (brutto) zu vergeben.

Sanierung und Erweiterung der Questenberg Grundschule, Los VE-09 Putzarbeiten, Vergabe der Bauleistung **(Beschluss-Nr. 20/7/040)**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, für die Sanierung und Erweiterung der Questenberg-Grundschule die Leistungen für das Los VE-09 Putzarbeiten an die Firma PTFBAU Meißen GmbH mit Sitz in 01662 Meißen zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 180.878,39 EUR (brutto) zu vergeben.

Sanierung und Erweiterung der Questenberg Grundschule, Los VE-36 Löschwassertank/Zisterne, Vergabe der Bauleistung **(Beschluss-Nr. 20/7/042)**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, für die Sanierung und Erweiterung der Questenberg-Grundschule die Leistungen für das Los VE-36 Löschwassertank/Zisterne an die Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. mit Sitz in Meißen zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 185.722,98 EUR (brutto) zu vergeben.

Gymnasium Franziskanerium – Sanierung Haus B (Weinbergsschule), Los 04 – Tischlerarbeiten (Fenster), Vergabe der Bauleistung **(Beschluss-Nr. 20/7/043)**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, die Leistungen des Loses 04 – Tischlerarbeiten (Fenster) für die Sanierung des Hauses B (Weinbergsschule) im Gymnasium Franziskanerium an die Firma Bau- und Möbeltischlerei Walter Henker, Inh. Ralf Henker e. K., aus 02633 Gaußig zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 194.633,78 EUR (brutto) zu vergeben.

Sanierung und Modernisierung der Schule für Lernförderung - (L) auf dem Kalkberg, 3. BA, Los 01 – Herrichten der Außenanlagen, Vergabe der Bauleistung **(Beschluss-Nr. 20/7/054)**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, die Leistungen des Loses 01 – Herrichten der Außenanlagen für die Sanierung und Modernisierung der Schule für Lernförderung - (L) auf dem Kalkberg an die Firma Josef Saule GmbH aus 01259 Dresden zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 666.848,48 EUR (brutto) zu vergeben.

Allgemeines Grundvermögen – Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts für den Meißner Hahnemannzentrum e. V. für den Neubau eines Veranstaltungshauses, Leipziger Straße 94 – Ergänzung zur Bestimmtheitsanforderung zum Beschluss Nr. 19/6/172 vom 06.11.2019 **(Beschluss-Nr. 20/7/020)**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, einer Belastung des Erbbaurechts des Meißner Hahnemannzentrums, Leipziger Straße 94, in Höhe von 210.000 EUR für den Neubau eines Veranstaltungshauses, zuzustimmen. Die Grundschuld wird im Erbbaugrundbuch bestellt und dient der Absicherung einer Darlehenssumme gegenüber dem Kreditinstitut. Hierfür ist die Anpassung des bestehenden Erbbaurechtsvertrages am 11.12.2019 erfolgt, dieser stimmt der Stadtrat zu.

Beschluss des Stadtrates im schriftlichen Verfahren nach § 39 Abs. 1 SächsGemO

Der Stadtrat hat im schriftlichen Verfahren nach § 39 Abs. 1 SächsGemO folgenden Beschluss gefasst:

Gymnasium Franziskanerium Beschluss zur Planungsgrundlage für die Erweiterung der gymnasialen Beschulungskapazität (Beschluss-Nr. 20/7/029)
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen beschließt als Planungsgrundlage

für die weitere Bearbeitung, die Erweiterung der gymnasialen Beschulungskapazität auf Grund des abgestimmten Raumprogrammes in zwei Teilprojekte
a) Anbau an den vorhandenen Verbinderbau (Haus C)
b) Errichtung eines Erweiterungsbaus an der Weinbergsschule (Haus D) aufzugliedern.

Verbot der Wasserentnahme

Auf Grund der seit Wochen andauernden trockenen Witterung ist die Wasserführung in den Gewässern des Landkreises Meißen sehr niedrig. Daher wird dringend auf die Einhaltung des Verbotes der Wasserentnahme zu Bewässerungszwecken verwiesen. Einzelheiten sind in der gültigen „Allgemeinverfügung zur Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Ge-

wässern“ vom 12.07.2019, die im Amtsblatt des Landkreises Meißen vom 2. August 2019 bekanntgemacht wurde, nachzulesen. Zudem kann die Allgemeinverfügung über folgenden Link recherchiert werden:
http://www.kreis-meissen.org/download/Landratsamt/Allgemeinverfuegung_Untersagung_Wasserentnahme_12.07.19_L.PDF

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung von Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau der Stützmauern entlang der Dresdner Straße in Meißen – Flurstück 60 der Gemarkung Oberspaar (Aktenzeichen 7065/20).

sich um Arbeiten nach §1 Abs.1 Nr.2 und §2 Abs.4 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Sächs-VermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431).

Hiermit gebe ich bekannt, dass meine Mitarbeiter beabsichtigen, ab 8. Juni 2020 folgende aufgeführte Flurstücke, der Gemarkung Oberspaar:

1/8, 1/10, 1q, 1s, 1u, 1v, 1w, 1x, 1y, 1z, 22, 23, 23a, 24, 25, 26, 27, 27a, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42/1, 42/2, 43, 43a, 45/1, 53, 54, 57, 58/1, 60, 61, 62/1, 63/1, 64/1, 65, 66, 67/1, 69/1, 70, 131/1, 379/1, 379/5, 382/1, 382/2, 395, 396, 397 und 415,

Aufgrund der Größe des Messgebietes weise ich Sie darauf hin, dass sich die Vermessungsarbeiten über mehrere Wochen verteilen werden. Für Rückfragen und Terminabstimmungen stehe ich gern zur Verfügung.

gez. Dipl.-Ing.(FH) Klaus Krüger
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

der Gemarkung Sörnewitz: 105, 111 und 678/4

Kontakt: ÖbV Klaus Krüger, Sörnewitzer Str. 66a, 01689 Weinböhla, 035243-32900 & 0170-4414275, Fax: 035243-32902, vbk@gmx.de

zu betreten bzw. zu befahren. Es handelt

Terminkalender der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Juni/Juli

Termin	Beginn	Gremium	Sitzungsort
03.06.	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
10.06.	17 Uhr	Sozial- und Kulturausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
17.06.	17 Uhr	Verwaltungsausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
24.06.	17 Uhr	Bauausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
01.07.	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal

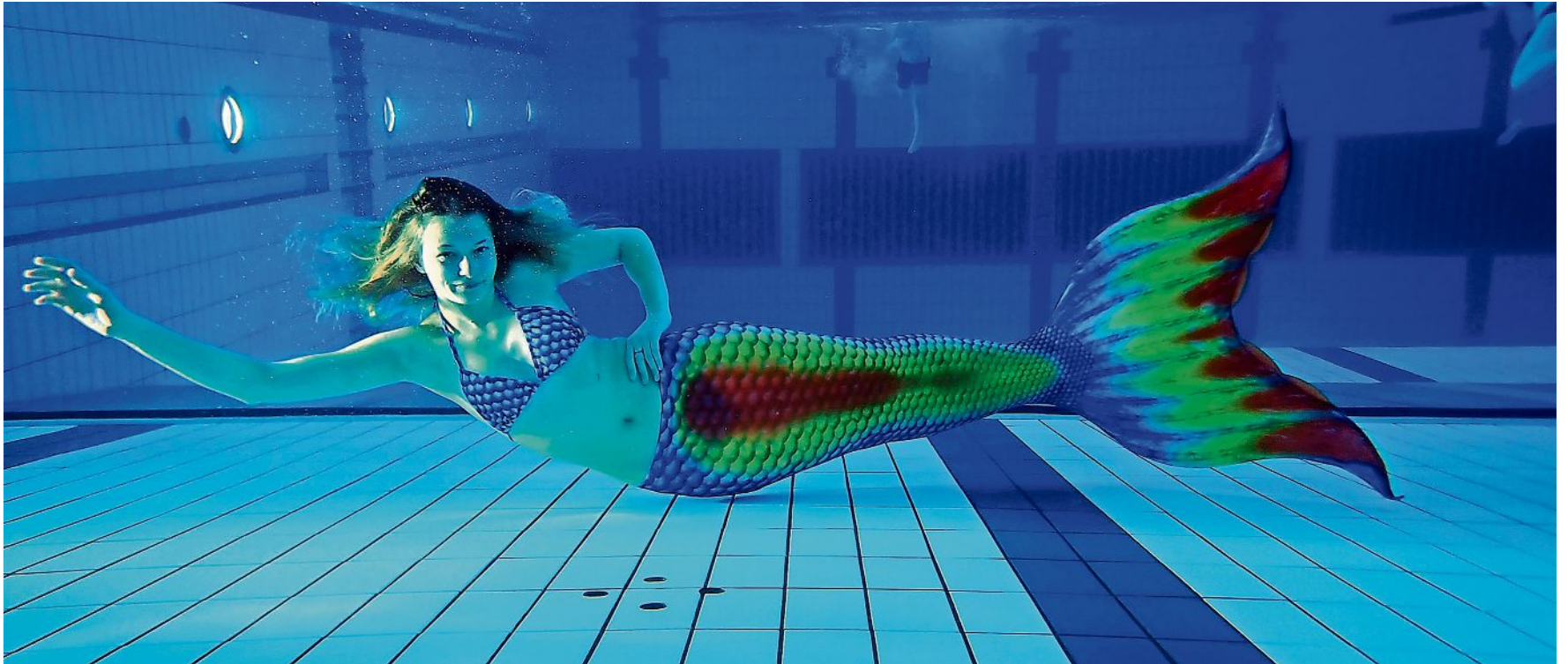
Unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen und Empfehlungen auf Grundlage der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie können sich terminliche Änderungen ergeben. Über diese wird rechtzeitig informiert. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden in den Schaukästen am Rathaus der Stadt Meißen, Markt 1, Außenfront Burgstraße, sowie vor der Johannesschule, Dresdner Straße 21, linkes Grundstücksteil für die Dauer von mindestens sieben Tagen ortsüblich bekanntgegeben. Vorstehende Sitzungen sind gemäß § 37 Abs. 1 SächsGemO öffentlich, jedoch wird aus Gründen des Gesundheitsschutzes davon abgeraten, persönlich an den Sitzungen teilzunehmen. Sie können die Sitzungen im öffentlichen Livestream unter <https://www.stadt-meissen.de/11148.html> mitverfolgen. Die Dokumente zu den Sitzungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Meißen <http://www.stadt-meissen.de> unter der Rubrik Stadtrat/Ratsinformationssystem.

Beschlüsse der 6. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses vom 13.05.2020

Der Sozial- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 13. Mai 2020 keine Beschlüsse gefasst.

„Wir tauchen wieder auf“

Das Meißner Wellenspiel macht Zwangspause. Doch natürlich wünschen sich alle, dass sie kurz ist



Es ist wie beinahe überall: Im Meißner Freizeitbad „Wellenspiel“ sind die Uhren wegen der Corona-Krise buchstäblich angehalten worden. Baden und Saunieren ist hier zurzeit nicht möglich. Und niemand vermag zu sagen, wie lange die Zwangspause andauern wird. Dennoch: Die beliebte Einrichtung steht in den Startlöchern, sobald eine Öffnung wieder möglich ist. So lange müssen sich Badelustige gedulden und die Einrichtung in Erinnerung behalten, bevor alle bald wieder zu Sport, Spaß und Erholung nach der Zeit der Langeweile begrüßt werden dürfen. Das „Wellenspiel“-Team verspricht auf jeden Fall: „Wir tauchen wieder auf“. Und Gutscheine für die Angebote können jederzeit im Online-Shop erworben werden. Weitere aktuelle Informationen und Angebote sind auf der Homepage www.wellsenspiel.de nachzulesen..

Foto: Wellenspiel

Attraktive Gewerbeeinheit zu vermieten

Meißen • Zschendorfer Str. 40

Modern und komfortabel - mit High-speed Internet und direkter ÖPNV-Anbindung.

30%
Rabatt auf Kaltmiete
für die ersten 12 Monate
(Bei Anmietung bis 01.09.2020)



- Stadtbushaltestelle direkt vor Objekt
- Einkaufsmarkt u. Zahnarztpraxis in direkter Nachbarschaft
- Highspeed-Internet bis 1.000 Mbit/s möglich
- Tiefgaragenstellplatz mit Lademöglichkeit für E-Auto vorhanden

Angebot

- Gewerbeeinheit im EG mit ca. 90 m² Fläche
- perfekt für Büronutzung, Kosmetikstudio o.ä.

Sofort verfügbar!



SEEG Service GmbH

Schloßberg 9, 01662 Meißen
Vermietung 03521 - 474 474
www.seeg-meissen.de

Energiebedarf 51,5 kWh, Energieeffizienzklasse B, Fernwärme, Baujahr 2019

Kalenderfrau Mai 2020 - Ulrike Lenk: Lieben, Leben, Lachen und Dankbarkeit

Ich bin Meißnerin – geboren, aufgewachsen, lebe und arbeite in Meißen. 1989 ging ich noch zur Schule, durch die Wendezeit erlebte ich bis zum Abschluss eine spannende und sich noch orientierende Schulzeit. Mein Jahrgang war in der Ausbildung der letzte direkte Bandagistenlehrgang.

Danach wurden die Berufe der Bandagisten und Orthopädiemechaniker zu einem einzigen zusammengefasst, heute wird der Beruf als Orthopädietechniker-Mechaniker bezeichnet. Seit über 25 Jahren folge ich meiner Berufung im Orthopädiehaus Lenk.

Ich liebe es Familie, Beruf und mich unter einen Hut zu bringen, dass funktioniert auch wunderbar ohne multitaskingfähig zu sein.

In meinem Beruf bewundere ich alle Frauen in ihren unterschiedlichen, gesundheitlichen Lebenssituationen und bin beeindruckt, wie sie die Herausforderungen



Ulrike Lenk, Jahrgang 1974, Sanitätshaus Lenk. Foto: C. Hübschmann

meistern. Diese Begegnungen veranlassen mich zu dem Wunsch, dass die heranwachsenden, kreativen, erfahrenen, weisen, traditionellen, intuitiven Frauen und die Frauen, die sich noch nicht trauen, mit ihrer Individualität gestalten und gesehen werden – S I E sind nicht allein.

800 Jahre Dobritz

Am 28. April übermittelte Oberbürgermeister Olaf Raschke gemeinsam mit St.-Afra-Kantor Karsten Voigt allen Bewohnern des Ortsteils Dobritz Glückwünsche zum 800. Jahrestag der Ersterwähnung in Form eines Blumengrußes.

Gerade jetzt möchten wir unseren älteren Mitbürgern hilfreich zur Seite stehen, auch wenn die Möglichkeiten dazu eher begrenzt sind. Manchmal hilft eben schon ein vertrauensvolles Gespräch für Alleinstehende, die keinen Gesprächspartner haben und ihre Sorgen und Probleme nieman-

388, S. 291f.) mit dem Datum 28. April 1220, das die Gründung des Nonnenklosters zum Heiligen Kreuz mit samt seinen Gütern durch Markgraf Dietrich den Bedrängten bezeugt.

Darin wird Dobritz mit acht Gehöften, einem Allod (=Eigentum), einer Mühle und nahem Wald genannt und damit erstmals urkundlich erwähnt.

Die Türen des Theaters Meißen sind aktuell für das Publikum geschlossen, alle Aufführungen und Veranstaltungen mussten vorerst aufgrund des Corona-Virus abgesagt oder verschoben werden. „Dennoch denken wir optimistisch, beobachten die aktuelle Situation und legen unser Hauptaugenmerk auf die Planungen für die Zukunft“, erläutert Geschäftsführerin Ann-Kristin Böhme. „Applaus ist jetzt ein Geräusch aus besseren Zeiten und es kann lange dauern, bis sich das ändert. Der Moment, da erstmals wieder echter Theaterbeifall erklingt, wird ein unvergesslicher sein.“

Derzeit plant das Team des Meißner Theaters die nächste Spielzeit und arbeitet am neuen Spielzeitheft. So sind zwischen September 2020 und Juni 2021 rund 150 Veranstaltungen vorgesehen. Für diese Termine werden laut Lydia Weber-Scholz, Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, genaue Absprachen über Inhalte, Texte und Bilder benötigt: „Dafür gibt es viel zu organisieren, mit Künstlern zu verhandeln, Texte zu redigieren und für die Theaterbesucher attraktiv umzusetzen.“ Der Erscheinungstermin des neuen Spielplans richtet sich nach den Ereignissen der nächsten Tage und Wochen. „In diesem Zusammenhang suchen wir Firmen und Geschäfte, die uns mit einer Anzeige im Spielplanheft unterstützen möchten“, so Weber-Scholz.

Darüber hinaus soll das Abo-System nach den Wünschen und Bedürfnissen der Theaterbesucher modernisiert und attrakti-



Freut sich auf ein Wiedersehen mit dem Publikum: das Theater Meißen. Foto: Stadt Meißen

ver gestaltet werden. „Als kleinen Vorgeschmack können wir verraten, dass es ein neues Abo geben wird, welches regionale Künstler zusammenfasst und den Fokus auf die kulturellen Stärken unserer Region legt“, stellt Weber-Scholz in Aussicht. Des Weiteren sollen in der Spielzeit 2020/21 neugierige Musikliebhaber mit einer Vielzahl von Konzerten im Rahmen der Musikreihe „Her(t)z & Töne – feine Musik auf kleiner Bühne“ mit einem attraktiven Abo-Angebot belohnt werden.

Zu den Vorbereitungen zählt ebenfalls die Organisation des Familienfestes zum Spielzeiteröffnungsjahrmarkt am 12. September 2020 unter dem Motto „Zukunft.Zauber.Zuckerwatte“. Auch für die am selben Tag stattfindende Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur sucht das Team nach passenden Programmpunkten.

Derweil bemühen sich die Mitarbeiter im Besucherservice um die Theaterbesucher, reagieren auf Anfragen bezüglich gebuchter Veranstaltungen und übernehmen die zahlreichen Rückabwicklungen und Umbuchungen bereits bezahlter Karten. Dabei hat jeder Theaterbesucher die Wahl zwischen der Erstattung in Form eines Gutscheines, der Überweisung des Erstattungsbeitrages oder einer Spende an das Theater. „Wir freuen uns über jeden, der das Theater in dieser schweren Zeit unterstützen will und die gekauften Tickets in einen Gutschein umwandelt. Unsere Bitte findet bereits Rückhalt und so sind wir dankbar über die zahlreichen Theaterfreunde, die sich gegen eine Rückzahlung entscheiden oder sogar ihren Ticketbetrag spenden“, äußert sich Ann-Kristin Böhme erfreut. Gutscheine gibt es unter www.theater-meissen.de oder telefonisch unter 03521/41 55 11.

Aus der Arbeit der Seniorenvertretung

Ein anspruchsvolles Arbeitsprogramm hat sich die Seniorenvertretung für dieses Jahr vorgenommen. Niemand konnte jedoch vorhersagen, was mit Corona auf uns zukommt. Dennoch wollen wir unser Ehrenamt nicht ruhen lassen. Gerade jetzt möchten wir unseren älteren Mitbürgern hilfreich zur Seite stehen, auch wenn die Möglichkeiten dazu eher begrenzt sind. Manchmal hilft eben schon ein vertrauensvolles Gespräch für Alleinstehende, die keinen Gesprächspartner haben und ihre Sorgen und Probleme nieman-

den anvertrauen können. Wir haben ein „offenes Ohr“ für Ihre Anliegen, Fragen, Hinweise und Anregungen. **Das Seniorentelefon ist für Sie unter 03521-467 462 von Montag, Mittwoch und Donnerstag, 7 bis 16 Uhr, Dienstag, 7 bis 18 Uhr und Freitag, 7 bis 12 Uhr erreichbar.** Diese Regelung ersetzt bis auf Weiteres die Seniorensprechstunde, da persönliche Gespräche im Rathaus derzeit nicht möglich sind. Das umfangreiche Programm der Seniorenvertretung werden wir sobald die Bedingungen ge-

geben sind schrittweise verwirklichen. Die Aktualisierung des Seniorenratgebers liegt druckfertig vor und sollte zum Seniorentag im Juni vorliegen. Leider musste diese Großveranstaltung aus den bekannten Gründen abgesagt werden. Wir werden rechtzeitig informieren, ab wann Sie diese Broschüre in Empfang nehmen können. Unter dem Motto „Nie zu alt für das Internet“ konnte am 12. März gerade noch rechtzeitig die erste Informationsveranstaltung zum Thema moderne Medien in der AWO Begegnungs-

stätte durchgeführt werden. Ausgerüstet mit Tablet, Laptop oder Smartphone nutzten 40 Senioren die Möglichkeit, unterstützt von Mitgliedern des Meißner Jugendstadtrates, ihre Kenntnisse im Umgang mit modernen Medien zu erweitern. Die Teilnehmer waren sich einig, dass es solche Nachmittage öfter geben sollte. Selbstverständlich werden wir auch die an uns herangetragenen kommunalpolitischen Hinweise sehr ernst nehmen. Sichtbare Fortschritte gibt es bezüglich der Geh- und Radwege, so

ist zum Beispiel die Instandsetzung des Fußweges am Kalkberg in Vorbereitung, auch die verbesserte Begehrbarkeit des Burghofes behalten wir im Blick. Sehr geehrte ältere Bürgerinnen und Bürger, bleiben Sie standhaft und halten Sie sich an die Regeln in dieser für uns alle herausfordernden Situation. Selbst wenn es bis zur Normalität noch etwas Zeit braucht, stimmen uns die kleinen Schritte auf dem Weg dahin optimistisch.

Bernd Matthes,
Seniorenvertretung

Bericht des Familienamtes zur Corona-Situation (Stand: 13.05.2020)

Öffnung Familienamt

Für die Wohngeldstelle und das Familienamt (Schulplatz 5) gelten wieder die regulären Öffnungszeiten. Besucher und Antragsteller werden um vorherige Terminabsprachen gebeten, beim Betreten bitte im Sekretariat melden.

Kindertagespflege

Tagespflegestellen können seit 4. Mai wieder im vollständigen Betrieb arbeiten. Da nur maximal fünf Kinder betreut werden, können die Infektionsketten gering und nachvollziehbar gehalten werden. Die Hygienemaßnahmen erfolgen gemäß den Auflagen, angepasst an die räumlichen Bedingungen. Wir bedanken uns bei den Tagesmüttern, die zuverlässig für die kleinsten Meißner da sind und bei den Kitas der anderen Träger für die solidarische Hilfe für einzelne Kinder.

Kindergärten

Die Betreuung in allen Kindergärten läuft im eingeschränkten Regelbetrieb, d.h. der Kita-Platz ist seit 18. Mai wieder für alle nutzbar. Jedoch müssen die Kitas unter deutlich veränderten Bedingungen arbeiten, die aus der Allgemeinverfügung zum Infektionsschutz abzuleiten sind. Dazu mussten die Konzepte individuell auf jede Einrichtung zugeschnitten werden.

Leider musste es deutliche Einschränkungen geben. Die Abhol- und Bringsituation an den Kitas sollte ohne Betreten der Eltern erfolgen. Wo das nicht möglich ist, erfolgt der Einlass gestaffelt, auf klar geregelten Laufwegen und mit Mund-Nase-Schutz. Einschränkungen bedeuten auch, dass es andere Gruppenzusam-



Das Familienamt der Stadt Meißen ist in der Roten Schule (Schulplatz 5) untergebracht.

Foto: Stadt Meißen

mensetzungen und einen geänderten Tagesablauf gibt. Die Gruppen dürfen sich generell nicht untereinander begegnen. Da die geänderten Bedingungen erheblich mehr Personal binden, mussten in vielen Einrichtungen Öffnungszeiten gekürzt oder Betreuungsverträge angepasst werden. Obwohl sich die Pädagogik hier deutlich hinter der Hygiene einordnen muss, versuchen die Mitarbeiter vor Ort mit den Kindern die Erlebnisse und Veränderungen zu besprechen, Hygiene zu erlernen und eine sanfte Gemeinsamkeit wieder zu ermöglichen.

Wir danken allen Eltern, die in dieser Situation mit viel Verständnis reagiert haben, aber auch allen Erziehern, die in den zurückliegenden Wochen sowohl zeitlich als auch arbeitsinhaltlich äußerst flexibel reagieren mussten!

Grundschulen – Förderschule – Horte

Nach der Notbetreuung befinden sich die Einrichtungen im eingeschränkten Regelbetrieb, seit dem 18. Mai für alle Klassen. Dies bedurfte einer engen Abstimmung zwischen Schulen und Horten, da die Klassen bzw. Gruppen und das Personal am

gesamten Tag möglichst nicht vermischt werden sollten und Hygienemaßnahmen für die Raum-, Toiletten- und Hofnutzung abzustimmen waren.

Organisatorische Veränderungen mussten für die Belegung der Klassenräume, die Hofnutzung, das Mittagessen, das Abholen und Bringen (aufgrund des Betreuungsverbots in Schulen für Externe) und auch für den Stundenplan in Kauf genommen werden. In einzelnen Schulen gibt es einen zeitversetzten Unterrichtsbeginn. In den Horten kommt es zu eingeschränkten Öffnungszeiten sowie geänderten Betreuungsverträgen. Die Reinigungsleistungen in den Einrichtungen wurden seit Mitte März kontinuierlich angepasst und umgesetzt. Die Planung der Sommerferien erfolgt nach erfolgreicher Umsetzung der Vorgaben zum eingeschränkten Regelbetrieb.

Auch hier gehen Worte des Dankes an alle Eltern, die zusätzlich zu ihrem Beruf und ihrer Elternrolle vorübergehend auch zu Lehrern sowie Erziehern wurden und trotzdem verständnisvoll und achtsam mit der Situation umgegangen sind. Danke auch an die Pädagogen in den Schulen und Horten für die guten Abstimmungsprozesse.

Weiterführende Schulen

Nachdem die Prüfungsjahrgänge und Vorprüfungsjahrgänge bereits ab Ende April wieder in den Schulen lernten, gab es ab Mitte Mai den eingeschränkten Regelbetrieb auch hier. Das bedeutet: Je nach räumlicher und baulicher Kapazität gibt es einen Wechsel zwischen Präsenzzeiten und Homeschooling, dies kann

Arbeit in Blockwochen oder im tageweisen Wechsel bedeuten. Es werden nicht alle Fächer vor Ort unterrichtet. Das Baugehen und die Raumgrößen in Verbindung mit den Abstandsregeln verhindern die notwendige großzügige Beschulung. Regelungen zur Raum-, Mensa-, Flur-, Hof- und Toilettennutzung gemäß Abstandsregel wurden getroffen, die Reinigungsverträge entsprechend angepasst. Danke an die Schulleitungen für die sehr guten Abstimmungsprozesse mit dem Schulträger und die sehr umsichtige Planung.

Offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

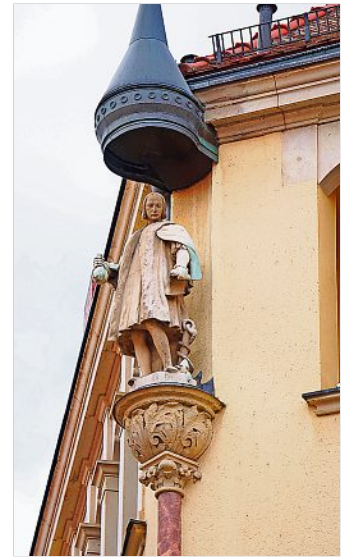
Die Öffnung von Angeboten ist seit dem 4. Mai wieder möglich. Der Träger muss dazu ein Hygienekonzept erarbeiten, einreichen und genehmigen lassen. Die ersten Anlaufstellen, die die Meißner Kinder und Jugendlichen wieder nutzen konnten, waren die Pfadfinder, die Arche sowie alle Angebote auf der Wiesengasse (SoPro).

Sportstättennutzung

Auch die Meißner Sportanlagen sind unter Einhaltung strenger Hygieneauflagen wieder nutzbar. So gibt es bei fast allen Sportarten ein anderes als das gewohnte Training, denn auch beim Sport gelten Abstandsregeln. Problematisch gestaltet sich die Nutzung der Schulsportanlagen aufgrund des Betreuungsverbots in den Schulen. Bei Redaktionsschluss arbeitete das Familienamt noch an geeigneten Lösungen für die Vereine.

Die Nutzung ist seit Anfang Mai unter den angezeigten Auflagen möglich (vgl. Pressemitteilung 098-2020 vom 5. Mai).

Meißen entdecken – das Preisrätsel



Was ist das und wo ist es zu finden?

Foto: Stadt Meißen

Wie gut kennen Sie Ihre Stadt? Wir haben uns aufgemacht und nach kleinen, spannenden Details gesucht, die unserer alltäglichen Wahrnehmung schnell entgehen. Wenn Sie wissen, wo sich das abgebildete Objekt befindet und was es damit auf sich hat, dann schreiben Sie unter dem Stichwort „Preisrätsel“ an: Stadt Meißen, Pressestelle, Markt 1, 01662 Meißen oder kontaktieren Sie uns per E-Mail (presse@stadt-meissen.de). Zu gewinnen gibt es dieses Mal einen Überraschungspreis.

Hinweis: Gesucht wird ein „Geldhaus“ in zentraler Lage, die abgebildete Figur „versteckt“ sich unterm Dach. Einsendeschluss ist der 10. Juni 2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung des letzten Rätsels: Unser Foto zeigte das Benno-Haus (Markt 9).

Lohnsteuerhilfverein
„Oberes Elbtal-Meißen“ e.V.

LStHV **OEM**

Freizeit statt Steuerzeit!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuersachen

Wir beraten Sie auch gern zu Renten, zur Lohnsteuerermäßigung, zu Fragen beim Kindergeld und Nichtveranlagungsbescheinigung.

Beratungsstellen:

Uwe Reichel
Martinstraße 10 · 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 40 08 00

Thomas Greim
Talstraße 5 · 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 45 24 07

www.lohnsteuerhilfe-meissen.de

Der Lohnsteuerhilfverein „Oberes Elbtal – Meißen“ e. V. informiert:

Steuerbescheide sorgfältig prüfen – Einsprüche überwiegend erfolgreich

Die Finanzverwaltung arbeitet auch während der Corona-Krise weiter. Mittlerweile gehen bereits viele Steuerbescheide für das Jahr 2019 ein. Wer seine Steuererklärung frühzeitig eingereicht hatte, kann sich möglicherweise schon über eine Steuererstattung auf seinem Konto freuen.

Dennoch sollte jeder seinen Steuerbescheid noch einmal sorgfältig auf Richtigkeit überprüfen. Bei Fehlern kann innerhalb eines Monats Einspruch eingelegt werden. Die Chancen auf eine Korrektur sind hoch. Rund zwei Drittel der Einspruchsverfahren gehen zugunsten der Steuerbürger aus.

Nach einer aktuell herausgegebenen Übersicht des Bundesfinanzministeriums (BMF) erreichten 2018 fast 3,4 Millionen Einsprüche die deutschen Finanzämter. Insgesamt wurden 3,25 Millionen Einsprüche im Laufe des Jahres abschließend bearbeitet. Davon wurden 64,4 Prozent durch Abhilfe, also zugunsten der Steuerbürger entschieden. In 21,3 Prozent der Fälle wurden die Einsprüche zurückgenommen und nur in rund 14 Prozent der Fälle ergingen Einspruchsentscheidungen, die in der Regel eine Ablehnung enthielten.

„Die Zahlen zeigen, dass Bürger ihre Steuerbescheide nicht einfach hinnehmen, sondern gegen fehlerhafte Bescheide Einspruch einlegen sollten“, kommentiert Uwe Reichel die neue Einspruchsstatistik. Die Ursache für abweichende Steuerfestsetzungen beruht allerdings nicht ausschließlich auf Fehlern des Finanzamtes. Neben Nichtberücksichtigung von Aufwendungen und anderen Abweichungen gegenüber der Steuererklärung können auch Musterverfahren bei den Finanzgerichten oder auch die Korrektur eigener fehlerhafter Eintragungen Anlass für einen Einspruch sein.

Das Einspruchsverfahren erfordert einen überschaubaren Aufwand und ist kostenlos. Der Einspruch muss innerhalb eines Monats nach Zugang des Steuerbescheids schriftlich beim Finanzamt eingegangen sein. Über das Elster-Online-Portal oder ein anderes Steuerprogramm kann der Einspruch auch elektronisch eingelegt werden. Ist ein vergleichbares Verfahren beim BFH, einem anderen Bundesgericht oder beim Europäischen Gerichtshof anhängig, reicht die Berufung auf das Aktenzeichen dieses Verfahrens, um

den Einspruch zu begründen und den eigenen Steuerbescheid offen zu halten.

Lehnt das Finanzamt den Einspruch ab, steht den Bürgern der Weg zu den Finanzgerichten der Länder offen. Diese wurden laut der BMF-Statistik 2018 rund 59.000 Mal angerufen. Finanzgerichtsverfahren sind mit größerem Aufwand und einem Kostenrisiko verbunden. Auch vor Gericht waren viele Steuerpflichtige erfolgreich. In mehr als 20 Prozent der Fälle erzielten die Steuerpflichtigen 2018 einen Erfolg oder Teilerfolg. Nicht eingerechnet in dieser Quote sind Klagen, in denen das Finanzamt im Laufe des Verfahrens den Steuerbescheid zugunsten des Steuerbürgers änderte. Diese Quote betrug 34 Prozent. Somit endeten mehr als die Hälfte aller Finanzgerichtsverfahren zugunsten der Steuerbürger.

Arbeitnehmer und Rentner können sich bei Lohnsteuerhilfvereinen beraten lassen. www.lohnsteuerhilfe-meissen.de – Ihr Ansprechpartner ist Beratungsstellenleiter Uwe Reichel, Martinstr. 10, 01662 Meißen, Telefon: 03521 / 400800.

Aktuelles zur Rentenberatung

Eine Rentenberatung bzw. Hilfe bei der Rentenanspruchstellung gewähren diese Stellen:

Versicherungsamt:

Frau Thumser
Besucheranschrift: Landratsamt Meissen, Kreissozialamt/Versicherungsamt, Loosestraße 17/19, 01662 Meissen
Termine: nach Vereinbarung unter 03521-725 3127

Deutsche Rentenversicherung Bund:

Hannelore Hunold
Rathaus der Stadt Meissen, Markt 1, Seniorenbüro, Zi. 205

Termine: nach persönlicher Übereinkunft
Anmeldung: Hannelore Hunold, Paradiesstraße 5, 01445 Radebeul, Terminvereinbarung Mo. bis Mi., 9 bis 15 Uhr, Tel. 0151-11646340.

Versicherungsberaterin für den Landkreis Meissen:

Sibylle Neubert
Ort: nach persönlicher Übereinkunft

Termine: jeden Donnerstag, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Anmeldung (nur telefonisch): 035243-50907

Seniorensprechstunde

Seniorensprechstunde in der Stadtverwaltung Meissen, Markt 1, 2. Obergeschoss, Zimmer 204/205

Donnerstag, 4. Juni 2020, 10 bis 12 Uhr

Die Mitglieder dieser Vertretung würden sich über regen Zu-

spruch und Interesse an dieser Sprechstunde freuen. Zugleich besteht in der Zeit von 10 bis 11 Uhr die Möglichkeit, mit der Meißner Bürgerpolizistin ins Gespräch zu kommen. Telefonischer Kontakt in dieser Zeit unter 03521-467462.

Meißner Wertstoffhof wieder geöffnet

Seit Mittwoch, dem 22. April 2020, ist der Wertstoffhof des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) in Meissen (Am Wall 7) wieder geöffnet und die Anlieferung von Abfällen aus privaten Haushalten möglich. Bis auf Weiteres gelten folgende Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr
- Sonnabend von 8 bis 12 Uhr

Um die Beachtung der vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsgebote wird gebeten. Der ZAOE erhofft sich ein umsichtiges Handeln in Bezug auf die Abfallanlieferungen. Die Abholung von Sperrmüll kann auch weiterhin schriftlich oder elektronisch angemeldet werden.

Kontakt: info@zaoe.de, www.zaoe.de, 0351/40404-50

Zusätzlicher WRM-Sprechtag

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am 9. Juli 2020 im Landkreis Meissen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meissen - WRM GmbH, 01662 Meissen, Neugasse 39/40 - 1. Stock von 9 bis 16 Uhr statt.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Die ausgefüllte Vorabinformation ist bis spätestens zur Anmeldefrist an folgende Adresse zu senden: post@wrm-gmbh.de.

Kontakt: 03521/ 47608-0
Vorabinformation: www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html
Anmeldefrist: 6. Juli 2020
Termin: 9. Juli 2020

Opferberatung

Opferberatung Weisser Ring, jeden ersten und dritten Montag im Monat, 13 bis 15 Uhr, Rathaus Meissen, Markt 1, Zi. 204/205. Die nächsten Termine sind voraussichtlich: 15.6., 6.7. sowie 20.7. Kontakt Landesbüro: 0351-850 744 96.

Sprechstunde des Friedensrichters

Friedensrichterin Frau Kreußel bzw. ihr Stellvertreter Herr Schwarze sind jeden zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Meißner Rathaus (Raum 204/205) für Sie da. Der nächste Termin findet am 11. Juni 2020 von 17 bis 18 Uhr statt.

Anmeldung unter post@friedensrichter-meissen.de

Geplante Straßensperrungen im Juni 2020

Auf folgenden Straßen kommt es aufgrund von Bau- oder sonstigen Maßnahmen zu den genannten Einschränkungen. Die Stadt Meissen informiert daneben regelmäßig und aktuell auch über kurzfristige Sperrungen auf der Internetseite www.stadt-meissen.de.

Allgemeine Sperrungen im Stadtgebiet

- Baderberg: Vollsperrung
- Triebischsteg: Vollsperrung einschl. halbseitige Sperrung Martinsbrücke, Vollsperrung Fußweg
- Zaschendorfer Straße von Kalkberg bis Heinrich-Heine-Straße: halbseitige Sperrung
- Rauhentalstraße: Höhe HNr.6/8 Fahrbahneinengung
- Vorbrücker Straße zwischen Tonberg und Weinberggasse: Vollsperrung
- Fabrikstraße stadteinwärts: Vollsperrung der Fabrikstraße ab der Brauhausstraße in Richtung Franz-Adam-Beyerlein-Platz



www.ipm-sv.de
ipm Kfz.-Sachverständige **GTÜ**
KFZ-Gutachten erforderlich? Hauptuntersuchung fällig?
01662 Meissen · Fabrikstr. 6 · ☎ 03521-421 70 54
Mo.–Fr.: 09:00–12:00 und 15:00–18:00 Uhr · Sa.: 09:00–12:00 Uhr

Geschichtstrchtige Adelsitze

Matthias Donath:
Schlösser und Herrenhäuser links und rechts der Mulde

kartoniert
180 Seiten
23 x 21 cm



9,90€

☎ (0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de
In allen DDV Lokalen, SZ-Shops, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meissen

Rat und Hilfe BEI EINEM STERBEFALL

gewährt Ihnen **BESTATTUNGSWESEN**

Rolf Beuhne

Hauptstraße 31 · 01640 Coswig

Telefon (0 35 23) 7 57 76 · Fax (0 35 23) 70 00 50

- ☞ Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen
- ☞ Lieferung von Särgen und Sargausstattungen
- ☞ Überführungen innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes
- ☞ Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ☞ Tag- und Nacht-Bereitschaft

Z&P HAUSTECHNIK

Dipl.-Ing. (FH)

Christian Zumpe

Handwerksmeister

Christian Haase

Nassauweg 5 · 01662 Meissen
Tel. 03521 72 80 55 · Fax 72 80 56
Funk 0172 - 3 51 00 45

- Heizungsanlagen
- Bäder
- Sanitäranlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Wartung an Heizungsanlagen
- Reparaturen

Ihre Ansprechpartner für das Amtsblatt erreichen Sie unter:

Telefon (0 35 21) 41 04 55 20

Telefax (0 35 21) 41 04 55 22

E-Mail tp.meissen@ddv-mediengruppe.de

Das „Meißner Amtsblatt“ ist offizielles Organ der Stadtverwaltung zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.

Herausgeber:
Stadt Meissen, Markt 1, 01662 Meissen, www.stadt-meissen.de

Verlag:
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meissen

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen: Oberbürgermeister Olaf Raschke
- Redaktion: Pressestelle der Stadt Meissen, Anne Dziallas, Dr. Michael Eckardt, Julia Leditzky (Vertretung)
☎ 03521 4670; ☎ 03521 467 281

- Anzeigen: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

Auflage: 18 780 Exemplare
Satz und Layout: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH

Druck:

DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Verteilung: Medienvertrieb Meissen GmbH ☎ 03521 409330 und Auslagestellen
Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage der Stadt Meissen unter www.stadt-meissen.de hinterlegt.

Die nächste Ausgabe des Meißner Amtsblattes erscheint am 26. Juni 2020. Anzeigen- und Redaktionschluss hierfür ist am 10. Juni 2020.

„Der Sammet tiefschwarzer Stiefmütterchen“

Vor 150 Jahren wurde der „Meißen-Maler“ Oskar Zwintscher (1870-1916) geboren

Die Gassen der Altstadt sind schmal, ihre Häuser hoch, die Dächer tief rot und der Himmel darüber weit. Keinem anderen Maler gelang es, dieses Charakteristikum des mittelalterlich geprägten Meißen so treffend vor Augen zu führen wie Oskar Zwintscher. Am 2. Mai 2020 jährte sich sein Geburtstag zum 150. Mal – Grund genug, um an einen Künstler zu erinnern, der zu den wichtigen Malerpersönlichkeiten der Kunst um 1900 zählt und der von 1893 bis 1903 in Meißen gelebt hat.

Oskar Zwintscher wurde 1870 in Leipzig geboren und besuchte dort die Akademie. 1887 wechselte er nach Dresden und schloss dort sein Studium ab. Mit einem drei Jahre währenden Stipendium ließ er sich 1893 in Meißen nieder. In den Adressbüchern der Stadt ist zu lesen, wo der junge Maler Quartier bezog: Ganz „standesbewusst“ im Burglehnhaus, Freiheit 2, wo schon der Spätromantiker Ludwig Richter gelebt hatte. Nach der Hochzeit mit Adele Ebel, einer Meißner Handwerker-tochter – ihr Vater war Böttchermeister und betrieb im Baderberg 9 einen Weinausschank – wohnte das junge Paar Domplatz 8. Bis zum Umzug nach Dresden 1903 sind zwei Adressen in der Bahnhofstraße in Meißen-Cölln überliefert.

Wenige Jahre nach dem Wegzug aus der Stadt erinnerte sich



Oskar Zwintscher: Im Garten des Burgkellers (1893), Öl auf Karton, 67 x 87 cm

ein Zeitgenosse: „Noch sehe ich seine schlanke Gestalt mit dem feinen Kopfe und den großen sinnenden Augen durch die Gassen der Stadt und über die sonnigen Hügel der Umgebung schreiten, immer ernst und feierlich, schwer nahbar, ewige Sehnsucht im Herzen, auch nach Menschen – aber wir wussten es nicht und blieben ihm fern“. Das Bild des einsamen Künstlers, der in der damals überschaubaren Stadt Freiraum für sich und sein Werk jenseits der Großstädte Leipzig und Dresden suchte, steht heute sinnbildlich für die Beziehung des Künstlers zu Meißen. Von der Porzellan-Manufaktur, den Ofenfabriken von Carl und Ernst Teichert, der Nä-

he zu einer abwechslungsreichen Landschaft, einer milieutypischen Stadtflucht bis hin zu dem scheuen Wesen des Künstlers selbst reichen die Gründe für die Jahre Oskar Zwintschers in Meißen. Ob die Stadt Rückzugsort oder ein guter Ausgangspunkt für den jungen Maler war, sei dahingestellt.

Für den Künstler, der nur 45 Jahre alt wurde, sind die anfänglichen zehn Schaffensjahre in Meißen im Vergleich zu den späteren 13 Jahren in Dresden eine prägende Zeit. Zudem: In Meißen lernte er seine spätere Ehefrau kennen, die bald eine zentrale Stelle in seinem Schaffen einnehmen sollte. Im Verlauf

der Meißner Jahre errang der Künstler die Achtung des Publikums: Um 1900 hatte er in den secessionistischen Kunstkreisen einen Namen, zeichnete für die Satirezeitschrift „Meggendorfer Blätter“ und wurde bald Professor an der Dresdner Akademie. Der Stadt begegnet man auch in seinen Gemälden – ob als formatfüllende Stadtlandschaft oder als architektonische Kulisse. Der weite Himmel – sommerblau und mit weißen Wolken – ist einer seiner bevorzugten Bildgegenstände, dieser findet sich bereits in seinen Frühwerken, wie zum Beispiel „Im Garten des Burgkellers“ (1893), das sich im Stadtmuseum befindet. Dargestellt ist die Terrasse des 1881 eröffneten Meißner Burgkellers. An der Brüstung stehen sich ein Mann und eine Frau gegenüber, unter der begrünten Pergola sitzt ein beliebter Herr, vermutlich in ein kurzes Nickerchen versunken. Vor ihm aufgetischt sind eine Bowle, drei Gläser, eine Erdbeertorte und ein Aschkuchen. Von der Terrasse öffnet sich der Blick über Teile der Altstadt mit dem Turm der Frauenkirche. Es ist ein Frühsommervormittag, die Luft etwas diesig und der Himmel blau, die Bilderbuchwolken flottieren. Handelt es sich um ein Genrebild des jungen Malers oder die Erinnerung an einen besonderen Tag? Kannten sich Oskar und Adele, die 1898 heiraten sollten, bereits 1893? Die junge Frau, mit ihrer hoch gewachsenen

schlanken Gestalt hat einen weißblühenden Strauß in Empfang genommen. Mit weit aufgerissenen Augen blickt sie schüchtern ihr Gegenüber an. Die drei Bowlegläser sprechen für einen gemeinsamen Imbiss. Auch der abgestellte rote Schirm, der farblich zur Kleidung der Frau passt, versinnbildlicht eine engere Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei dem Herrn unter der Pergola vielleicht um Ernst Hermann Ebel, den Meißner Böttchermeister? Möglicherweise wurde Zwintscher an jenem Tag Adeles Vater vorgestellt. In der abendländischen Kunstgeschichte steht die Darstellung eines Hundes – sichtbar in der linken Ecke, am Boden der Brüstung – für Treue. Der zarte Schmetterling, Sinnbild der menschlichen Seele und der Schönheit, zugleich zart und flatterhaft, findet sich hier in diesem Gemälde wie auch in späteren Darstellungen seiner Frau Adele.

Oskar Zwintscher verstarb 1916 an den Folgen einer Lungenentzündung. Das auf dem Künstlerfriedhof in Dresden-Loschwitz befindliche Grabdenkmal wurde von seinem Künstlerkollegen Sascha Schneider entworfen. Von Schneider stammt das Wandbild „Der Triumph des Kreuzes im Weltgericht“ in der Johanneskirche in Meißen-Cölln.

Linda Karohl-Kistmacher,
Leiterin Stadtmuseum

Ersatztermine des Theaters in Meißen

Das Theater-Team ist bemüht, für möglichst viele Corona-bedingt ausgefallene Veranstaltungen Ersatztermine in der neuen Spielzeit zu finden. Das ist bei den folgenden Veranstaltungen bereits gelungen:

■ SCHÄFERSTADL (13. März) wird verschoben auf den 19. September 2020 um 16 Uhr

■ FIESTA DEL RITMO (14. März) wird verschoben auf SILVIO SCHNEIDER & HELMUT EISEL am 8. Mai 2021 um 19.30 Uhr

■ KAFF & KOSMOS – Vol. 4 (21. März) wird verschoben auf den 20. November 2020 um 19.30 Uhr

■ WEIN-KRIMI-DINNER – Tödliche Auslese (27. März) wird wahlweise verschoben auf den 9. Oktober 2020, 13. November,

29. Januar 2021 oder 16. April, jeweils um 19 Uhr

■ WELTRETEN FÜR ANFÄNGER (28. März) wird verschoben auf NACHTS IM BUNDESTAG am 10. April 2021 um 19.30 Uhr

■ JAZZCHOR DRESDEN – SPRINGTIME (4. April) wird verschoben auf den 29. Mai 2021 um 19.30 Uhr

■ SAITENKLANG & MISSETAT (19. April) wird verschoben auf

den 11. Oktober 2020 um 18 Uhr

■ JÜRGEN VON DER LIPPE (1. Mai) wird verschoben auf Januar 2021

■ GERHARD SCHÖNE - DIE JULE SCHLÄFT FAST NIE (3. Mai) wird verschoben auf den 3. Oktober 2020 um 16 Uhr

■ SCHWARZE GRÜTZE - VOM NEANDERTAL INS DIGITAL (15. Mai) wird verschoben auf den

23. Oktober 2020 um 19.30 Uhr
■ SCHATTEN DES KRIEGES - PREMIERE (9. und 10. Juni) wird wahlweise verschoben auf den 4. oder 5. November 2020 um 18 Uhr

Die Karten behalten in diesem Fall ihre Gültigkeit. Weitere Ersatztermine werden unter www.theater-meissen.de bekannt gegeben.

JETZT KAUFEN SPÄTER ZAHLEN.



GÜLTIG FÜR SOFORT VERFÜGBARE FAHRZEUGE!

3 Monatsraten geschenkt | 3 Monatsraten zurückstellbar | 6 Monate sorgenfrei

Service rund ums Auto für alle Fabrikate

www.fahrzeug-neumann.de
info@fahrzeug-neumann.de

ADAC Vertretung

Ford

88 JAHRE

Fahrzeug Neumann FORD - AUTOHAUS

01662 Meißen · Talstraße 4 · Tel. 0 35 21 / 40 69 0 · Fax 0 35 21 / 40 69 22



Ford Transit Familie

Alles, was Sie für Ihren Job brauchen.